



Gemeinde Remetschwil

Voranschlag 2011

Einladung zur
Einwohnergemeindeversammlung

Montag, 22. November 2010

INHALTSVERZEICHNIS

Seite	2	Traktandenliste
Seite	3	Protokoll
Seite	16	Erläuterungen zum Voranschlag 2011
Seite	28	Übersicht Einwohnergemeinde
Seite	29	Übersicht Wasserversorgung
Seite	30	Übersicht Abwasserbeseitigung
Seite	31	Übersicht Abfallbeseitigung
Seite	32	Zusammenzug Laufende Rechnung
Seite	33	Voranschlag Laufende Rechnung
Seite	52	Zusammenzug Investitionsrechnung
Seite	53	Voranschlag Investitionsrechnung
Seite	56	Artengliederung
Seite	62	Leistungsfähigkeit
Seite	63	Finanzplanung/Investitionsprogramm
Seite	64	Kreditabrechnungen
Seite	67	Verpflichtungskredite Werterhaltung
Seite	69	Stundenlöhne und Entschädigungen

EINLADUNG

**zur Einwohnergemeindeversammlung vom Montag,
22. November 2010, 20.15 Uhr, in der Turnhalle**

1. Protokoll der letzten Gemeindeversammlung
2. Voranschlag 2011
3. Kreditabrechnungen
 - a) Wasser- und Abwassernetz Algier (K 271)
 - b) Sanierung und Ausbau K 411
 - c) Werkleitungen und Strassenbeleuchtung K 411
4. Verpflichtungskredite Werterhaltung
 - a) Haldemättlistrasse und Panoramaweg (ab Einmündung Schürmattstrasse)
 - b) Sennhof Ost (Dorfplatz bis Parkplatz)
5. Informationen, Verschiedenes

Sämtliche Unterlagen zu den aufgeführten Sachgeschäften können in der Zeit vom 08. bis 22. November 2010 auf der Gemeindekanzlei eingesehen werden.

Der Gemeinderat

1.

Protokoll

der letzten

Gemeindeversammlung

Einwohnergemeindeversammlung

Montag, 21. Juni 2010, 20.15 Uhr, in der Turnhalle

Vorsitz:	Gemeindeammann Willy Hersberger	
Protokoll:	Gemeindeschreiber Roland Mürset	
Stimmzähler:	Ursula Gloor Lukas Müller	
Präsenz:	Stimmberechtigte gemäss Register	1'346
	Quorum für endgültige Beschlüsse	270
	Versammlungsteilnehmer	114

Der Gemeindeammann begrüsst die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger und heisst sie im Namen des Gemeinderates zur heutigen Gemeindeversammlung herzlich willkommen. Einen speziellen Gruss richtet er an die Vertreter der Presse, an die Einbürgerungskandidatin, an den Jugendarbeiter, an den Finanzverwalter, an die Gemeindeschreiber-Stv. sowie an die zwei Vertreterinnen der Raiffeisenbank Rohrdorferberg-Fislisbach. Ein spezieller Gruss gilt auch den beiden neuen Gemeinderäten.

Der Gemeindeammann stellt fest, dass die Einladung mit der Traktandenliste rechtzeitig zugestellt worden ist. Die Akten zu den einzelnen Traktanden lagen auf der Gemeindkanzlei öffentlich auf. Im Weiteren orientiert der Vorsitzende, dass sämtliche heutigen Beschlüsse aufgrund der Anzahl der Versammlungsteilnehmer dem fakultativen Referendum unterstehen.

Die Traktandenliste wird diskussionslos gutgeheissen.

1. Protokoll der letzten Gemeindeversammlung

Das schriftlich vorliegende Protokoll der letzten Gemeindeversammlung vom 23. November 2009 wird einstimmig gutgeheissen.

2. Genehmigung des Rechenschaftsberichtes pro 2009

Der Rechenschaftsbericht wird ohne Diskussion einstimmig genehmigt.

3. Rechnungsablage 2009

Herr Gemeindeammann Willy Hersberger orientiert anhand von Folien über die wichtigsten Abweichungen in der Rechnung gegenüber dem Voranschlag. Anstelle des budgetierten Aufwandüberschusses von Fr. 12'800.00 konnte ein Ertragsüberschuss in der Höhe von 180'000.00 verbucht werden.

Diskussion:

Das Wort wird nicht verlangt.

Herr Thomas Zimmerli, Präsident der Finanzkommission: Die Finanzkommission hat die Jahresrechnung der Einwohnergemeinde Remetschwil geprüft. Wir stellten fest, dass die Rechnung mit der Buchhaltung übereinstimmt, die Buchhaltung ordnungsgemäss geführt ist und die gesetzlichen Vorschriften eingehalten wurden. An dieser Stelle bedanken wir uns beim Finanzverwalter, Herrn Daniel Meyer, für die angenehme Zusammenarbeit und die einwandfreie Unterstützung. Die Finanzkommission beantragt der Versammlung, die Jahresrechnung zu genehmigen.

Abstimmung:

Die Stimmberechtigten genehmigen die Jahresrechnung 2009 einstimmig.

4. Genehmigung des Gemeindevertrages der Einwohnergemeinden Bellikon, Künten, Remetschwil und Stetten über eine gemeinsame Feuerwehr Regio Heitersberg-Reusstal

Herr Gemeindeammann Willy Hersberger: Als ich mich vor fünf Jahren erkundigte, ob es möglich sei, bei der Feuerwehr durch Effizienzsteigerung Kosten einzusparen, wurde mir von Aarau mitgeteilt, dass es keine Möglichkeit gebe, durch Fusionen Kosten einzusparen. Zu diesem Zeitpunkt stimmte dieses Argument auch.

Trotzdem wurden von den Feuerwehren Abklärungen getätigt. Es wurde festgestellt, dass ein Zusammenschluss von zwei Gemeinden keinen Sinn macht, da das Ge-

meindegebiet mit einem Standort nicht vollständig abgedeckt werden könnte. Es wäre nicht möglich, die Brandstelle innerhalb der vorgeschriebenen 10 Minuten zu erreichen. Erstaunlicherweise wurde festgestellt, dass bei einem Zusammenschluss von vier Gemeinden mit zwei Standorten das ganze Gebiet innerhalb der geforderten Zeit feuerwehrtechnisch abgedeckt werden kann. Trotz der zwei Standorte könnten substanzielle Einsparungen gemacht werden. Den vier Gemeinden wird nun vorgeschlagen, den Zusammenschluss von den Feuerwehren zu genehmigen. Die zwei Gemeinden Stetten und Künten haben dem Projekt an ihren Gemeindeversammlungen bereits zugestimmt, Bellikon wird nächste Woche darüber befinden.

Diskussion:

Die Diskussion wird nicht verlangt.

Abstimmung:

Dem Gemeindevertrag der Einwohnergemeinden Bellikon, Künten, Remetschwil und Stetten über eine gemeinsame Feuerwehr Regio Heitersberg-Reusstal wird grossmehrheitlich zugestimmt.

Herr Gemeindeammann Willy Hersberger: Die Feuerwehr hat in der Gemeinde immer eine wichtige Rolle gespielt, sie nimmt eine Art Vereinscharakter wahr und bringt Gemeindemitglieder zusammen, die sich ansonsten vielleicht nicht sehen würden. Es ist beruhigend, dass der Feuerwehrverein nicht fusionieren wird, er bleibt in der Gemeinde bestehen und kann weiterhin zum kulturellen Leben der Gemeinde beitragen wie bisher.

5. Genehmigung des Tarifes über die Entschädigung von Einsatzkosten der Feuerwehr (Einsatzkostentarif)

Herr Gemeindeammann Willy Hersberger: Es handelt sich dabei um ein Konsequenztraktandum, denn in allen vier Gemeinden soll in Zukunft derselbe Tarif angewendet werden. Die Zahlen sind im Rechnungsbüchlein abgedruckt.

Diskussion:

Das Wort wird nicht verlangt.

Abstimmung:

Der Tarif über die Entschädigung von Einsatzkosten der Feuerwehr (Einsatzkostentarif) wird einstimmig genehmigt.

6. Gutheissung eines Verpflichtungskredites über brutto Fr. 80'000.00 für den Ersatz der beiden Brücken entlang des Tobelweges

Herr Gemeinderat Rolf Leimgruber: Ich beginne das Geschäft so, wie es in der Presse angekündigt worden ist: „zweiter Anlauf für den Brückenkredit“. Ich halte fest, dass es sich bei diesem zweiten und selben Antrag nicht um eine Trotzreaktion des Gemeinderates handelt, sondern dieser Antrag auf gut erarbeiteten Grundlagen basiert. An der vergangenen Wintergemeindeversammlung wurde ein Rückweisungsantrag gestellt, mit dem Auftrag an den Gemeinderat, das Geschäft nochmals zu überarbeiten. Insbesondere wurden die geplanten Brücken als zu massiv für den Standort mitten im Tobel empfunden. Ein weiterer Kritikpunkt waren die hohen Kosten.

Der Gemeinderat hat sich auftragsgemäss nochmals mit dem Geschäft auseinandergesetzt und verschiedene Offerten eingeholt. Dabei zeigte sich, dass eine klassische, offene Holzbrücke zwar um rund Fr. 5'000.00 bis Fr. 10'000 geringere Erstellungskosten aufweist, jedoch mit höheren Unterhaltskosten sowie einer massiv kürzeren Lebensdauer von rund 15 Jahren negativ zu Buche schlägt.

Interessant war auch die vom Gemeinderat geprüfte Variante mit zwei Fiberglasbrücken. Diese Lösung ist in der Anschaffung mit rund Franken 100'000.00 zwar etwas teurer, besticht aber mit einer langen und wartungsarmen Lebenszeit. Dennoch empfand der Gemeinderat die Vorstellung, in einem Waldstück Brücken aus Fiberglas aufzustellen, als unvorteilhaft.

Nach der Prüfung der verschiedenen Lösungsmöglichkeiten kommt der Gemeinderat zum Schluss, dass die ursprünglich vorgeschlagene Variante mit zwei massiven Eichenbrücken das beste Kosten-/Nutzenverhältnis aufweist. Bei dieser Konstruktion kann von einer Lebensdauer von rund 50 Jahren ausgegangen werden. Die leicht höheren Baukosten können somit mit der längeren Lebensdauer und den deutlichen tieferen Unterhaltskosten mehr als kompensiert werden.

Aufgrund des sehr schlechten Zustandes der beiden Brücken und der daraus resultierenden Unfallgefahr darf der Entscheid nicht länger hinausgeschoben werden.

Diskussion:

Die Diskussion wird nicht verlangt.

Abstimmung:

Der Souverän stimmt dem Verpflichtungskredit über brutto Fr. 80'000.00 für den Ersatz der beiden Brücken entlang des Tobelweges einstimmig zu.

Diskussion:

Frau Therese Meier-Wettstein: Wie viel beträgt der Durchschnittsverbrauch pro Person bzw. pro Haushalt?

Herr Gemeindeammann: Der durchschnittliche Haushalt rechnet zurzeit mit ca. Fr. 250.00 Abwasserkosten. Neu würde der Betrag bei Fr. 750.00 liegen.

Herr Josef Dürr: Es überrascht mich, dass hier bezüglich Gebührenerhöhung so grosse Sprünge gemacht werden. Mir ist bewusst, dass die Abwassergebühren in der Gemeinde Remetschwil gegenwärtig sehr tief sind und eine Anpassung nötig ist. Allerdings erachte ich eine Erhöhung von 300 % als übermässig hoch; dies ist für mich nicht nachvollziehbar. Sollte es wirklich so schlimm kommen, könnten die Gebühren zu einem späteren Zeitpunkt immer noch angepasst werden. Ich stelle deshalb den Antrag um eine Erhöhung auf max. Fr. 2.00 pro m³. Somit kann die Tarifanpassung nochmals überprüft werden. Es dünkt mich schlicht nicht seriös mit einer Prognose, welche sich über 30 Jahre erstreckt, zu rechnen.

Herr Gemeindeammann: Die Abgabe pro m³ Frischwasser wird nicht um 300 % sondern um 200 % erhöht. Der Gemeinderat weiss relativ genau, mit welchen Werterhaltungsinvestitionen in den nächsten 10 – 15 Jahren gerechnet werden muss. Dies wurde vor ca. 3 Jahren in Zusammenarbeit mit einem Ingenieurbüro sehr seriös abgeklärt. Die Gemeinde befindet sich zurzeit inmitten dieses Prozesses, nicht nur bezüglich Kanalisationen sondern auch in Verbindung mit der Strassenwerterhaltung. Allfällige Strassen- und Kanalisationssanierungen sollen möglichst zusammen ausgeführt werden. Es soll vermieden werden, dass eine frisch sanierte Strasse in 3 Jahren wieder aufgerissen werden muss, damit eine neue Kanalisation eingebaut werden kann. Somit sind sehr genaue Planungen gefragt. Die grossen Projekte, welche auf die Gemeinde zukommen werden, sind bekannt. Es handelt sich dabei um zwei Regenwasserbecken sowie um den Ausbau der ARA. Es ist sehr wohl möglich, die Einnahmen seriös zu planen. Der Frischwasserkonsum in den nächsten 20 Jahren ist ziemlich genau bekannt, da die Gemeinde Remetschwil keine grosse Bevölkerungszunahme mehr erwartet. Es ist somit nicht ganz fair, die Berechnung des Gemeinderates als unseriös zu bezeichnen.

Herr Louis Wettstein: An dieser Stelle möchte ich erwähnen, dass beim Ausbau der Kläranlage auch viel gemacht worden ist, was heute nicht mehr gebraucht wird. Ich bin mit dieser massiven Gebührenerhöhung auch nicht einverstanden. Weiter frage ich mich, ob ein Rückhaltebecken wirklich in die Rechnung des Abwassers gehört. Es soll auch einmal hinterfragt werden, ob der Bau solcher Becken überhaupt notwendig ist. Meiner Meinung nach hat das mit dem Abwasser nichts zu tun und müsste allenfalls über die Steuern finanziert werden. Somit könnte auch eine dermassen hohe Gebührenerhöhung umgangen werden. Einen Aufschlag von 200 % finde ich unanständig und nicht richtig. Ich möchte deshalb den Antrag von Josef Dürr unterstützen, vorerst eine Erhöhung von Fr. 1.00 zu beschliessen.

Herr Stephan Trost: Was passiert bei einer allfälligen Überschreitung der Verschuldungsgrenze?

Diskussion:

Frau Therese Meier-Wettstein: Wie viel beträgt der Durchschnittsverbrauch pro Person bzw. pro Haushalt?

Herr Gemeindeammann: Der durchschnittliche Haushalt rechnet zurzeit mit ca. Fr. 250.00 Abwasserkosten. Neu würde der Betrag bei Fr. 750.00 liegen.

Herr Josef Dürr: Es überrascht mich, dass hier bezüglich Gebührenerhöhung so grosse Sprünge gemacht werden. Mir ist bewusst, dass die Abwassergebühren in der Gemeinde Remetschwil gegenwärtig sehr tief sind und eine Anpassung nötig ist. Allerdings erachte ich eine Erhöhung von 300 % als übermässig hoch; dies ist für mich nicht nachvollziehbar. Sollte es wirklich so schlimm kommen, könnten die Gebühren zu einem späteren Zeitpunkt immer noch angepasst werden. Ich stelle deshalb den Antrag um eine Erhöhung auf max. Fr. 2.00 pro m³. Somit kann die Tarifanpassung nochmals überprüft werden. Es dünkt mich schlicht nicht seriös mit einer Prognose, welche sich über 30 Jahre erstreckt, zu rechnen.

Herr Gemeindeammann: Die Abgabe pro m³ Frischwasser wird nicht um 300 % sondern um 200 % erhöht. Der Gemeinderat weiss relativ genau, mit welchen Werterhaltungsinvestitionen in den nächsten 10 – 15 Jahren gerechnet werden muss. Dies wurde vor ca. 3 Jahren in Zusammenarbeit mit einem Ingenieurbüro sehr seriös abgeklärt. Die Gemeinde befindet sich zurzeit inmitten dieses Prozesses, nicht nur bezüglich Kanalisationen sondern auch in Verbindung mit der Strassenwerterhaltung. Allfällige Strassen- und Kanalisationssanierungen sollen möglichst zusammen ausgeführt werden. Es soll vermieden werden, dass eine frisch sanierte Strasse in 3 Jahren wieder aufgerissen werden muss, damit eine neue Kanalisation eingebaut werden kann. Somit sind sehr genaue Planungen gefragt. Die grossen Projekte, welche auf die Gemeinde zukommen werden, sind bekannt. Es handelt sich dabei um zwei Regenwasserbecken sowie um den Ausbau der ARA. Es ist sehr wohl möglich, die Einnahmen seriös zu planen. Der Frischwasserkonsum in den nächsten 20 Jahren ist ziemlich genau bekannt, da die Gemeinde Remetschwil keine grosse Bevölkerungszunahme mehr erwartet. Es ist somit nicht ganz fair, die Berechnung des Gemeinderates als unseriös zu bezeichnen.

Herr Louis Wettstein: An dieser Stelle möchte ich erwähnen, dass beim Ausbau der Kläranlage auch viel gemacht worden ist, was heute nicht mehr gebraucht wird. Ich bin mit dieser massiven Gebührenerhöhung auch nicht einverstanden. Weiter frage ich mich, ob ein Rückhaltebecken wirklich in die Rechnung des Abwassers gehört. Es soll auch einmal hinterfragt werden, ob der Bau solcher Becken überhaupt notwendig ist. Meiner Meinung nach hat das mit dem Abwasser nichts zu tun und müsste allenfalls über die Steuern finanziert werden. Somit könnte auch eine dermassen hohe Gebührenerhöhung umgangen werden. Einen Aufschlag von 200 % finde ich unanständig und nicht richtig. Ich möchte deshalb den Antrag von Josef Dürr unterstützen, vorerst eine Erhöhung von Fr. 1.00 zu beschliessen.

Herr Stephan Trost: Was passiert bei einer allfälligen Überschreitung der Verschuldungsgrenze?

Herr Gemeindeammann: Es gibt keinen Zwang, dass die Gemeinde unter der Verschuldungsgrenze bleiben muss. Es ist die Auffassung des Gemeinderates, dass die Projekte, welche auf die Gemeinde zukommen werden, über eine Zeitdauer von 20 Jahren finanziert werden können. Es ist unverantwortlich, deren Finanzierung noch weiter hinauszuschieben und der nächsten Generation zu überlassen.

Was die Frage von Louis Wettstein bezüglich Abrechnung Rückhaltebecken betrifft, so bitte ich den Finanzverwalter um Aufklärung.

Herr Finanzverwalter Daniel Meyer: Gemäss dem vom Kanton vorgegebenen Kontenplan gehören Rückhaltebecken zum Abwasser, dies wird in allen Gemeinden so gehandhabt.

Herr Gemeindeammann: Im Übrigen habe ich mir die Frage, ob der Bau eines Rückhaltebeckens wirklich nötig ist, auch gestellt. Nach langen Diskussionen mit den GEP-Ingenieuren und gemäss meinem heutigen Wissensstand, kommt die Gemeinde nicht darum herum, solche zu bauen, da wir ansonsten vom Kanton dazu gezwungen werden. Die Hochwasserplanung schreibt solche Rückhaltebecken vor und auch die Auflagen der Gebäudeversicherung nehmen zu.

Herr Urs Herzog: Normalerweise wird ja nur über den Steuerfuss abgestimmt. Ist es überhaupt möglich, über Gebührentarife abzustimmen?

Herr Gemeindeammann: Ja, denn es handelt sich um die Änderung eines Gebührenreglements, welches von der Gemeindeversammlung abgesegnet werden muss. Eine solche Änderung liegt nicht in der Kompetenz des Gemeinderates.

Herr Peter Landis: Es steckt auch ein psychologischer Aspekt dahinter. In der heutigen wirtschaftlichen Situation sind solche Sprünge bei Kosten unerwünscht. Der Moment für eine so grosse Gebührenerhöhung ist schon rein psychologisch sehr ungünstig. Warum kann die Erhöhung nicht in zwei Etappen stattfinden? Im Jahr 2030 ist der heutige Franken weniger wert.

Herr Josef Dürr: Die bisher geführte Diskussion hat mein Bauchgefühl bestärkt, dass noch viele offene Punkte vorhanden sind. Wenn an einer Gemeindeversammlung darüber diskutiert werden muss, ob Rückhaltebecken zum Abwasser gehören oder nicht, empfinde ich das als unseriös. Ich bin kein Verwaltungsfachmann und auch kein Jurist, aber auf den ersten Blick hat der Hochwasserschutz mit dem Abwasser nichts zu tun. Schon aus dem Grund, da alleine diese Frage nicht genau beantwortet werden kann, bin ich der Meinung, dass die Zeit noch nicht reif ist für eine Abstimmung. Ich stelle somit formell den Antrag um Erhöhung auf max. Fr. 2.00 pro m³. Es soll zuerst abgewartet werden, wie sich das Ganze entwickelt und allenfalls später erneut darüber abgestimmt werden. Bis jetzt hat sich die Gemeinde Remetschwil dadurch ausgezeichnet, dass sie immer sehr sparsam mit dem Geld der Mitbürger umgegangen ist.

Herr Gemeindeammann: Daran soll auch nichts geändert werden. Ich mache nochmals darauf aufmerksam, dass bereits ab 2011 kein Mensch mehr von einer gut bestückten Kasse sprechen kann. Die Schulden werden ab 2011 bis 2030 ansteigen.

Herr Josef Locher: Ist auf dieser Grafik nur der Gebührenaufschlag deklariert oder ist die Grundgebühr auch berücksichtigt worden?

Herr Gemeindeammann: Es wurde alles berücksichtigt. Neu wird die Einwohnergemeinde auch mit den Kosten für die Abführung des Strassenwassers belastet. Bis jetzt wurde dies nicht gemacht. Neu werden also in der laufenden Rechnung Fr. 20'000.00 als Kosten der Abwasserentsorgung eingesetzt.

Herr Ludwig Cavallar: Wenn ich die vorgelegte Statistik genau betrachte sehe ich, dass spätestens im Jahr 2011 mind. 1 Mio. Verlust gemacht wird. Statistiken erachte ich grundsätzlich als problematisch. Ich finde, dass die Bevölkerung etwas detaillierter wissen sollte, welche Projekte noch auf die Gemeinde zukommen werden.

Herr Gemeindeammann: Der Gemeinderat hat natürlich detaillierte Abklärungen gemacht, jedoch nicht alles im Rechnungsbüchlein abgedruckt.

Herr Gemeinderat Maurizio Giani: Der Gemeinderat hat seine Aufgaben sehr wohl gemacht. Ich werde Ihnen zum besseren Verständnis anhand von einfachen Grafiken die Entstehung des GEP erklären.

Es folgt eine ausführliche Erklärung anhand von Folien über das Abwassersystem der Gemeinde Remetschwil.

Abstimmung:

Gegenüberstellung der beiden Anträge:

Antrag des Gemeinderates:	47 JA-Stimmen
Antrag Josef Dürr:	56 JA-Stimmen

In der Schlussabstimmung wird den Anträgen

- von Josef Dürr über eine Erhöhung der Benützungsgebühr von bisher Fr. 1.00 auf Fr. 2.00 pro m³ Frischwasserverbrauch,
- betreffend der Einführung einer Grundgebühr pro Abonnent von Fr. 50.00 sowie
- betreffend der Einführung einer Gutschrift von pauschal Fr. 20'000.00 zu Lasten der Einwohnergemeinde für die Entgegennahme und Entsorgung des Abwassers aus dem Strassenbereich

mit grosser Mehrheit zugestimmt.

8. Einbürgerung Fritzsche Katja

Herr Gemeindeammann Willy Hersberger: Frau Fritzsche bewirbt sich um das Schweizer Bürgerrecht. Sie lebt seit acht Jahren in der Schweiz, seit einiger Zeit ist sie in Remetschwil wohnhaft. Mit ihrer Partnerin betreibt sie ein Geschäft zur Betreuung von Haustieren sowie zur Sicherung von Liegenschaften wenn die Besitzer ab-

wesend sind. Wie immer wurden die entsprechenden Voraussetzungen sowie die Integration eingehend geprüft.

(Die im Saal anwesende Einbürgerungskandidatin verlässt den Saal.)

Diskussion:

Keine

Abstimmung:

Einstimmige Zustimmung

(Die Einbürgerungskandidatin betritt den Saal unter Applaus.)

9. Informationen, Verschiedenes

Herr Gemeindeammann Willy Hersberger: Der Gemeinderat kann folgende Informationen an Sie weitergeben:

Projekt Högelerstrasse und Sennhofstrasse

Die Sanierungsarbeiten der Högelerstrasse konnten diese Tage abgeschlossen werden. Der Gemeinderat wird dieses Ereignis nächste Woche mit den Anwohnern begehen.

Mit den Sanierungsarbeiten der Sennhofstrasse wurde begonnen. Ich gehe davon aus, dass sich die Sanierung von unten nach oben verschieben wird. Ziel ist nach wie vor, dass die Arbeiten nächstes Jahr fristgerecht im September abgeschlossen werden können, so dass das Jugend- und Dorffest auf der neu sanierten Strasse durchgeführt werden kann.

Schliessung VOLG

Wie in der Zeitung bereits angekündigt worden ist, hat die Landi Freiamt das Mietverhältnis für das Ladenlokal, in welchem sich der Volg befindet, fristgerecht auf Ende Mai 2011 gekündigt. Die Volg Verkaufsstelle wird auf Ende Jahr aus wirtschaftlichen Gründen eingestellt. Die Landi Freiamt wäre bereit, den Laden noch einige wenige Monate länger offen zu halten, sofern die Gemeinde einen Nachfolger für das Ladenlokal finden würde, damit die Übergabe nahtlos stattfinden könnte. Der Gemeinderat ist an einer Weitervermietung des Ladenlokals sehr interessiert. Auch eine Umnutzung der Lokalität wäre denkbar. Die Liegenschaft wird daher möglichst bald

zur Weitervermietung ausgeschrieben werden. Betreffend Mietzins würde der Gemeinderat einem allfälligen Interessenten sicherlich entgegenkommen. Weiter muss auch die Postversorgung neu geregelt werden. Diesbezüglich wird in den nächsten Tagen ein Gespräch mit der Post stattfinden.

Sommeröffnungszeiten der Gemeindeverwaltung

Wie seit vielen Jahren ist die Gemeindeverwaltung während der Schulferien von Montag bis Freitag von 07.00 bis 14.00 Uhr durchgehend geöffnet.

Geschichte Rohrdorferberg

Das Projekt „Die Geschichte des Rohrdorferberges“, welches durch Max Baumann und Franz Haslimeier in der Arbeitsgruppe begleitet wird, ist auf gutem Wege und liegt im dafür vorgesehenen Zeitplan. Es kann damit gerechnet werden, dass das Buch im Herbst 2011 fertig sein wird.

Bundesfeier

Die Bevölkerung wird eingeladen, an der Bundesfeier teilzunehmen. Die Besucher werden dieses Jahr durch den Service des Gemischten Chors Remetschwil verwöhnt werden.

Diskussion:

Herr Theo Wettstein: Meiner Meinung nach braucht es in Remetschwil einen Laden. Mir ist klar, dass der Standort in welchem sich der Volg Laden befindet nicht optimal ist, besonders weil auch die Zahl der Parkplätze beschränkt ist. Aber es gibt ja noch andere Standorte, wo etwas erstellt werden könnte. Der Gemeinderat sollte darum bemüht sein bsp. die Migros anzufragen, welcher Standort allenfalls Sinn machen würde. Es kann einfach nicht sein, dass es in Remetschwil keinen Laden mehr gibt.

Herr Vorsitzender: Gerne nehme ich das Votum entgegen und so weit der Gemeinderat Gelegenheit hat, sich dazu zu äussern wird er das tun. Sicherlich wird er allfälligen Interessenten entgegen kommen. Wogegen ich mich aber wehren werde ist, dass die Gemeinde zum Lebensmittelhändler wird.

Herr Josef Locher: Der Gemeindeammann hat erwähnt, dass es keine Katastrophe sei, wenn der Laden schliesse. Jedoch zählt Remetschwil verhältnismässig viele ältere Einwohner, die mit einem eigenen Dorfladen ihre Einkäufe selbständig erledigen können. Auf der anderen Seite, und das stelle ich persönlich selber fest, ist die Remetschwiler Bevölkerung selber schuld, wenn der Laden schliessen muss. Viele erledigen ihre Einkäufe auswärts, da das Angebot im Volg Laden sehr eingeschränkt ist.

Die Bauarbeiten an der Sennhofstrasse haben begonnen. Vor einigen Jahren, als die Neubauten an der Dorfstr. 1A+B realisiert worden sind, wurde der untere Teil der Sennhofstrasse und die Dorfstrasse bis zum Gemeindehaus sowie die Trottoirs saniert. Eigentümer und Besitzer von Werkleitungen wurden aufgefordert, unter anderem auch die Elektra, allfällig zu verlegende Rohrarbeiten auszuführen. Wieso wird nun die Strasse schon wieder aufgerissen? Man hätte ja die Kanalisationsleitung dazumal ausbauen können.

Herr Gemeinderat Rolf Leimgruber: Zu diesem Zeitpunkt als die Strasse aufgerissen wurde, befasste sich die Gemeinde mit der GEP-Überarbeitung. Damals war eine andere Kanalisationsführung geplant, welche dann verworfen wurde. Weiter wurden zu diesem Zeitpunkt auch nur die Sauberwasserleitungen ersetzt. Da die GEP-Variante nicht realisiert wurde, hat es sich nun ergeben, dass diese Kanalisation eine 600er Leitung hat, jedoch gemäss Berechnungen des Ingenieurs im unteren Teil der Sennhofstrasse 800er Leitungen benötigt werden. Aus diesem Grund muss die Strasse nochmals aufgerissen werden.

Herr Josef Locher: Das wusste man sicherlich zu diesem Zeitpunkt auch schon.

Herr Gemeindeammann: Klar wäre es besser gewesen, wenn die Leitungen bereits vor drei Jahren so hätten gelegt werden können, wie es heute gemacht wird. Es ist unschön, dass damals die generelle Entwässerungsplanung noch nicht so weit vorhanden war.

Nachdem keine Wortmeldungen mehr vorliegen, dankt der Gemeindeammann den Stimmberechtigten für ihr Erscheinen und schliesst die Versammlung um 22.00 Uhr.

Die Bevölkerung ist herzlich zu einem Apéro eingeladen, welcher von der Raiffeisenbank Rohrdorferberg-Fislisbach offeriert wird.

Der Gemeindeammann

Der Gemeindegeschreiber

sig. Willy Hersberger

sig. Roland Mürset

2.

VORANSCHLAG

pro

2011

Erläuterungen

Die Positionen mit Erläuterungen sind im Voranschlag mit einem * gekennzeichnet.

A. Allgemeines

Laufende Rechnung

Der Voranschlag 2011 der Einwohnergemeinde (ohne Werke) erreicht in der **Laufenden Rechnung** einen Umsatz von CHF 6,94 Mio. (Rechnung 2009 CHF 6,65 Mio., Budget 2010 CHF 6,56 Mio.) und weist, nach vorgeschriebenen Abschreibungen von CHF 184'700, einen **Aufwandüberschuss von CHF 311'800** aus, welcher aus dem Eigenkapital (CHF 1'433'569.22 per 31.12.09) finanziert werden kann.

Gegenüber dem Voranschlag 2010 erhöht sich der Nettoaufwand um rund CHF 400'000.00; Mehraufwand entsteht in beinahe allen Abteilungen: Bildung (+40'000), Kultur (+60'000), Soziale Wohlfahrt (+170'000), Verkehr (+85'000). Durch die zunehmende Investitionstätigkeit wird sich zudem ein wachsender Abschreibungsbedarf zeigen (+ 70'000).

Investitionen/Finanzierung

In der **Investitionsrechnung 2011** der Einwohnergemeinde sind Ausgaben von CHF 1'081'500 vorgesehen. Da keine Einnahmen zu verzeichnen sind, ergibt dies eine **Nettoinvestitionszunahme von CHF 1'081'500**. Unter Berücksichtigung der Abschreibungen (CHF 184'700) und dem Aufwandüberschuss (CHF 311'800) resultiert pro 2011 ein **Finanzierungsfehlbetrag von CHF 1'208'600 (=Nettoverschuldungszunahme)**. Die hohen Investitionsausgaben in den nächsten Planungsjahren (siehe Investitionsprogramm) werden nicht ohne Folgen bleiben. Es ist in den kommenden Jahren, sowohl bei der Einwohnergemeinde als auch bei den Werken, mit einem Schuldenzuwachs bzw. Schuldenaufbau zu rechnen.

Steuern (Einkommens- und Vermögenssteuern)

Die **ordentlichen Gemeindesteuern 2011** werden mit einem **erhöhten Steuerfuss von 89 %** und einem **Steuerertrag von CHF 5'600'000** budgetiert. Aufgrund der bis heute vorliegenden Steuerzahlen geht die

Erläuterungen

Finanzverwaltung davon aus, dass die Gemeinde Remetschwil ihr Budget 2010 bei den Einkommens- und Vermögenssteuern nicht erreichen wird. Nachdem im Steuerabschluss 2009 noch viele Nachträge aus Vorjahren vereinnahmt werden konnten, scheinen folgende Punkte mit verzögerter Wirkung für eine Stagnation oder sogar leichte Verminderung des Steuersolls verantwortlich zu sein:

- a) **die vorgezogene Inkraftsetzung der 3. Etappe der Teilrevision 2006 des Steuergesetzes per 01.01.09** (Milderung der Einkommens- und Vermögenssteuertarife)
- b) **Wirtschaftsabschwung in den beiden letzten Jahren** (bescheidene Lohnabschlüsse, reduzierte Bonuszahlungen, tiefere Steuerwerte von Aktienportfolios, schlechtere Geschäftsergebnisse von selbständig Erwerbenden sowie Stellenverluste)

Die aktuelle Steuersollstellung (4.76 Mio.; Stand: 08.09.10) und das Nachlassen der aktuellen monatlichen Zuwachsrates prognostizieren für das laufende Jahr ein Steuersoll von ca. 5.0 Mio und tragen somit für das Jahr 2011 zu einer sehr zurückhaltenden Steuerbudgetgetterung bei.

Steuern (Aktiensteuern)

Die **Aktiensteuern** (Steuern der juristischen Personen) wurden im Voranschlag mit CHF **104'000** eingesetzt. Die Finanzkrise und der damit einhergehende konjunkturelle Abschwung hinterliessen im Rechnungsjahr 2009 fast verzögerungslos deutliche Spuren. Jedoch setzte auch die Erholung unerwartet schnell ein. Aufgrund aktueller Zahlen sowie Prognosen des Kantons kann bereits im laufenden Jahr wieder mit einem deutlichen Wachstum der Steuererträge gerechnet werden.

Erläuterungen

Eigenwirtschaftsbetriebe

Die Voranschläge 2011 der **Eigenwirtschaftsbetriebe** Wasserversorgung (DS 701), Abwasserbeseitigung (DS 711) und Abfallbewirtschaftung (DS 721) schliessen wie folgt ab:

Wasserversorgung: Bei einem Total von CHF 230'800 resultiert ein **Aufwandüberschuss von CHF 46'600** (2010 CHF 32'900 Aufwandüberschuss). Die Wasserkasse weist per 31.12.2009 ein Vermögen von CHF 1'728'335 aus.

Abwasserbeseitigung: Bei einem Total von CHF 277'700 resultiert ein **Ertragsüberschuss von CHF 114'800** (2010 CHF 24'100 Aufwandüberschuss). Die Abwasserkasse weist per 31.12.2009 ein Vermögen von CHF 1'144'061 aus.

Abfallbewirtschaftung: Bei einem Total von CHF 206'600 resultiert ein **Ertragsüberschuss von CHF 14'600** (2010 CHF 12'300 Ertragsüberschuss). Die Abfallbeseitigungskasse weist per 31.12.2009 ein Vermögen von CHF 62'941 aus.

B. Laufende Rechnung

0 Allgemeine Verwaltung

- | | |
|------------|--|
| 020.311.01 | Anschaffung 2. Tranche Büroühle und Sitz-/Stehpulte |
| 020.318.08 | Für den alle zwei Jahre stattfindenden Neuzuzügeranlass sind CHF 6'000 reserviert. |
| 090.314 | Beim Gemeindefest soll der „Grasplatz“ neu gestaltet werden. |

Erläuterungen

1 Öffentliche Sicherheit

- 100.318.03 Die jährlichen Betriebskosten für das Online LIS (Landinformationssystem) (CHF 15'700) sowie die Wartungs-/Pflegekosten für den Datenpool GemLIS (CHF 9'900) werden neu in zwei separaten Konten geführt.
- 110.352 Die Regionalpolizei Rohrdorferberg verrechnet für die polizeiliche Grundversorgung ab 2011 CHF 30.00 pro Einwohner, was einer Erhöhung von CHF 5.00/Einwohner entspricht.
- 140.352.03 An der GV vom 21.06.10 wurde der Gemeindevertrag zwischen den Gemeinden Bellikon, Künten, Remetschwil und Stetten über eine gemeinsame Feuerwehr Regio Heitersberg-Reusstal genehmigt. Sämtliche Kosten für die laufenden Anschaffungen, Arbeitsleistungen und Betriebskosten werden von den Vertragsgemeinden im Verhältnis der Einwohnerzahl getragen.

2 Bildung

- 210.316/318 Die Betreuungskosten des Vereins SchTaRK (Tagesstrukturen) werden ab 2011 über das Konto 540.366.02 geführt; ebenso wird die Miete der gemeindeeigenen Räumlichkeiten (Volienshaft) neu der Dienststelle 540 belastet. Die Miete dieser Räume wird intern zu Gunsten des Kontos 942.423 (Liegenchaftserträge Finanzvermögen) verrechnet.
- 212.352/
212.366 Die Schülerzahl beim Musikschulunterricht ist angestiegen.
- 213.314 Nebst diversen kleineren Unterhaltsarbeiten an den Schulanlagen soll der Aussenplatz (beim „Nähüsi“) saniert werden (CHF 52'700).

Erläuterungen

2 Bildung (Fortsetzung)

- 218.352.01 Die Anlage- und Betriebskosten an die nicht der Kreisschule OS Rohrdorferberg-Fislisbach
218.352.02 angeschlossenen Schulen (Bezirksschulen) werden sich gegenüber dem Vorjahr leicht erhöhen, da die OS Fislisbach neu dem Gemeindeverband Mellingen-Wohlenschwil angehört. Im Gegenzug sinkt der Betriebsbeitrag an die Kreisschule OS Rohrdorferberg-Fislisbach (- CHF 46'500)
- 218.361 Der Grosse Rat hat im Rahmen des 2. Wirkungsberichts zur Aufgabenteilung Kanton - Gemeinden das Dekret über die Beteiligung der Gemeinden am Personalaufwand der Volksschulen angepasst. Die Änderungen gelten bereits ab 1. Januar 2010. Nebst der Anpassung des Gemeindeanteils von 34.8% auf 35,0% beteiligen sich die Gemeinden ab 2011 auch an den Kosten für Schulische Heilpädagogik/Integrative Schulung inkl. Begabtenförderung und unterstützenden Massnahmen im Einzelfall.
- 220.318 Neu soll ein/e Schulsozialarbeiter/in mit einem kleinen Teilpensum für die Aufarbeitung von Konflikten im Klassenverband zur Verfügung stehen. Diese Arbeit muss von einer unabhängigen Fachperson geleistet werden und kann nicht von den Lehrpersonen übernommen werden

3 Kultur, Freizeit

- 300.318 Kosten für die Bundesfeier; zudem findet im Jahr 2011 das Dorffest statt, wofür die Gemeinde einen Beitrag von CHF 30'000 sowie eine Defizitgarantie von ebenfalls CHF 30'000 leistet.

Erläuterungen

4. Gesundheit

- 400.361 Das Gesundheitsdepartement des Kantons Aargau schätzt den Gemeindebeitrag 2011 für die Aargauischen Spitäler auf total CHF 422'800.
- 440.361 Grosse Unsicherheit über Zeitpunkt und Höhe der Zahlungen besteht bezüglich der Restkostenverteilung im stationären Pflegebereich (kurz: Pflegefinanzierung). Der Kanton meldet, dass zurzeit noch keine verlässlichen Informationen vorliegen. Es muss mit neuen Kosten zu Lasten der Gemeinden von Fr. 7'500 pro Pflegefall gerechnet werden. Es wird von 3 Pflegefällen ausgegangen.

5. Soziale Wohlfahrt

- 580.361.01 Die Verteilung der Restkosten für Sonderschulung, Heime und Werkstätten erfolgt nach dem im Betreuungsgesetz festgelegten Verteilungsschlüssel mit 40 % zu Lasten der Gemeinden. Der Beitrag für Remetschwil, der aufgrund der Einwohnerzahl berechnet wird, beträgt CHF 451'200. Dies entspricht CHF 230.80 pro Einwohner (V.J. Fr. 218.70). Es ist auch in Zukunft mit einem kontinuierlichen Anstieg der Kosten zu rechnen; so wird bis 2013 von einem Betrag von CHF 254.40 pro Einwohner ausgegangen.
- 581.366/
581.436 Bei der materiellen Hilfe wird sich der Nettoaufwand gegenüber dem Rechnungsabschluss 2009 erhöhen. Die angestiegene Arbeitslosigkeit wird sich ab 2011 auf die Laufende Rechnung auswirken. Zudem konnten im vergangenen sowie im laufenden Jahr einmalig grosse Rückzahlungen eingenommen werden.

Erläuterungen

6. Verkehr

- 610.318 Für die Entwässerung der Kantonsstrassen zugunsten der Abwasserbeseitigung wird neu eine Abgeltung von pauschal CHF 5'400 geleistet (Gegenkonto 721.434.02).
- 620.311 Folgende Positionen sind in diesem Konto enthalten:
- Pneu für Iseki und Hyundai
 - Neuer Container
 - Salztreuer
- 620.314 Nebst den ordentlichen Kosten für die Strassenreinigung, den Winterdienst und den allg. Strassenunterhalt (CHF 46'000) sind zusätzlich Ausgaben für Massnahmen zur Strassenentwässerung und Hochwasserschutz (CHF 24'300), für diverse Oberflächenenteerungen (CHF 31'000), den Strassenunterhalt der Flur- und Waldwege (CHF 30'000) sowie die Erneuerung der Gehwegbeleuchtung beim Schulhaus (CHF 7'000) und Strassenbeleuchtung Im Goger (CHF 15'000) vorgesehen.
- 620.318 Für die Entwässerung der Gemeindestrassen zugunsten der Abwasserbeseitigung wird neu eine Abgeltung von pauschal CHF 16'200 geleistet (Gegenkonto 721.434.02).
- 640.318 Seit dem 01.03.10 ist die Gemeinde Remetschwil Mitglied im Tageskarten-Pool der Gemeinden Bellikon, Niederrohrdorf, Oberrohrdorf, Remetschwil und Stetten. Die Organisation liegt bei der Gemeinde Niederrohrdorf. Der Beitrag an den administrativen Aufwand beträgt für Remetschwil CHF 2'000 (exkl. Gewinn-/ bzw. Defizitbeitrag).

Erläuterungen

6. Verkehr (Fortsetzung)

650.361 Die Gemeindeanteile am öffentlichen Verkehr werden vom Departement Bau, Verkehr und Umwelt, Abteilung Verkehr, mitgeteilt. Sie basieren auf den eingegangenen Offerten der Transportunternehmen und die vorgesehenen Angebotsveränderungen. Für die Einwohnerzahl wurde der Stand per 31. Dezember 2009 verwendet. Gegenüber den provisorischen Werten ergibt sich für das Budget 2011 eine durchschnittliche Erhöhung um 11.9 %. Diese überdurchschnittliche Steigerung hat verschiedenen Gründe. Die Aufwendungen für das neue Rollmaterial der WSB und BDWM verzögerten sich um ein Jahr. Dadurch werden die zusätzlichen Abgeltungen erst ab dem Jahr 2011 fällig. Zudem wird das Bahn- und Busangebot aufgrund des Mehrjahresprogramms ÖV und verschiedener Konzeptbeschlüsse des Grossen Rates in vielen Gemeinden des Kantons Aargau ausgebaut.

7. Umwelt, Raumordnung

701.311 Der Ersatz von zwei Hydranten verzögert sich um ein Jahr. Zudem wird die nächste Tranche Wasserzähler angeschafft.

701.314 Hier sind nebst den Kosten für die Behebung von Leitungsbrüchen und Leckortungen (CHF 30'000) auch Unterhaltskosten für die Hecke Quellschutzzone Schürmatte sowie die Grabarbeiten für den Ersatz der zwei Hydranten vorgesehen.

701.318.01 Zusätzliche Kosten für eine Schnittstelle des Katasterplans zur Einwohnerkontrolle (Technologiewechsel)

701.429.09 Die mutmassliche Verschuldung der Einwohnergemeinde gegenüber der Wasserversorgung beträgt per Ende 2010 CHF 1'579'335 und wird mit 1.5625 % (Mittelzins) verzinst; Zinsertrag CHF 24'700 (Gegenkonto 940.329.02).

Erläuterungen

7 Umwelt, Raumordnung (Fortsetzung)

701.480	Entnahme des mutmasslichen Aufwandüberschusses von CHF 46'600 aus der Spezialfinanzierung
711.331	Die Schulden der Abwasserbeseitigung betragen Ende 2011 voraussichtlich rund CHF 15'000 und müssen mit 10 % abgeschrieben werden.
711.380	Einlage des mutmasslichen Ertragsüberschusses von CHF 114'800 in die Spezialfinanzierung
711.429.09	Die mutmassliche Verschuldung der Einwohnergemeinde gegenüber der Abwasserbeseitigung beträgt per Ende 2010 CHF 490'100 und wird mit 1.5625 % (Mittelzins) verzinst; Zinsertrag CHF 7'700 (Gegenkonto 940.329.02).
711.434.01	Die ARA-Benützungsgebühren werden gemäss Gemeindeversammlungsbeschluss vom 21.06.10 per 01.01.11 von CHF 1.00 auf 2.00 erhöht
711.434.02	Für die Entwässerung der Gemeinde- und Kantonsstrassen zugunsten der Abwasserbeseitigung wird neu eine Abgeltung von pauschal CHF 20'000 geleistet.
711.434.03	Ab 01.01.11 wird eine Abwasser-Grundgebühr von CHF 50.00 pro Abonnent eingeführt.
721.380	Einlage des mutmasslichen Ertragsüberschusses von CHF 16'600 in die Spezialfinanzierung
721.429.09	Die mutmassliche Verschuldung der Einwohnergemeinde gegenüber der Abfallbewirtschaftung beträgt per Ende 2010 CHF 75'200 und wird mit 1.5625 % (Mittelzins) verzinst; Zinsertrag CHF 1'200 (Gegenkonto 940.329.02).
790.318	Erstellungs- und Druckkosten für neue Ortspläne

Erläuterungen

8 Volkswirtschaft

810.362 Beitrag an die Ortsbürgergemeinde für den Unterhalt des Forstes als Naherholungsraum

9 Finanzen, Steuern

900.330 Die Finanzverwaltung rechnet mit Steuerabschreibungen in der Höhe von CHF 20'000.

900.400.01 Der Steuerertrag basiert auf einem erhöhten Steuerfuss von 89 % und setzt sich wie folgt zusammen:
Sollstellung Steuerjahr 2011 CHF 5'000'000
Sollstellung Nachträge CHF 600'000

900.401 Aktiensteuern sind die Kapital- und Gewinnsteuern der juristischen Personen. Diese Position wurde aufgrund der Erfahrungszahlen der letzten Jahre sowie unter Berücksichtigung der momentanen Wirtschaftskrise budgetiert.

920.361 Die Beiträge und Abgaben des Finanz- und Lastenausgleichs werden für das Jahr 2011 aufgrund der Steuerkraft der Gemeinden im Basisjahr 2009 berechnet.

940.321 Das Kontokorrentguthaben der Ortsbürgergemeinde beträgt per Ende 2010 mutmasslich CHF 370'000 und wird mit 1.625 % verzinst; Zinsertrag CHF 6'100

940.322 Durch die anfallenden grossen Investitionen sowohl der Einwohnergemeinde als auch der Werke muss im 2011 Fremdkapital angeschafft werden.

Erläuterungen

9 Finanzen, Steuern (Fortsetzung)

940.329.02 Infolge grösserer Investitionen der Eigenwirtschaftsbetriebe sinkt die Verpflichtung der Einwohnergemeinde. Verstärkt durch das momentane tiefe Zinsniveau ergibt sich auch ein erheblicher Rückgang der Verpflichtungsverzinsung gegenüber dem Vorjahr (- CHF 4'600).

942.311/314 Infolge der Umnutzung unserer Volg-Wohnung zu Tagesstrukturräumen fallen hier nochmals Kosten für Mobiliar und bauliche Massnahmen an. Ebenso wird mit Instandstellungsarbeiten für den Ladenwechsel gerechnet.

942.436 Die Nebenkosten der Volg-Liegenschaft werden den Mietern weiterbelastet.

990.331 Die vorgeschriebenen Abschreibungen berechnen sich wie folgt:

Verwaltungsvermögen am 01.01.2011 mutmasslich	CHF	764'600
+ Aktivierungen	CHF	1'081'500
- Passivierungen	CHF	0
Massgebender Restbuchwert		CHF 1'081'500
		CHF 1'846'100

10 % vorgeschriebene Abschreibungen CHF 184'700

992.490 Der Aufwand des Bauamtes und der Hauswarte wird aufgrund der pro Dienststelle geleisteten Arbeitsstunden verteilt (Gegenkonto jeweils 390).

Erläuterungen

C. Investitionsrechnung

Gemäss Investitionsrechnung der **Einwohnergemeinde** Remetschwil (ohne Eigenwirtschaftsbetriebe) werden im Jahr 2011 gesamthaft CHF 1'081'500 investiert. Unter Berücksichtigung der Selbstfinanzierung/Cashflow (CHF -127'100) wird die Nettoverschuldung voraussichtlich um CHF 1'208'600 anwachsen.

Das Investitionsprogramm der **Wasserversorgung** sieht CHF 251'000 Ausgaben und CHF 60'000 Einnahmen vor; Nettoinvestitionszunahme CHF 191'000. Bei der **Abwasserbeseitigung** wird mit CHF 542'000 Ausgaben und CHF 130'000 Einnahmen gerechnet; Nettoinvestitionszunahme CHF 412'000. Bei der **Abfallbewirtschaftung** sind keine Investitionen geplant.

Im Übrigen wird auf den separat abgedruckten Finanzplan und auf die Investitionsrechnung mit den geplanten Investitionen verwiesen.

A n t r a g:

Die Stimmberechtigten werden ersucht, den vorliegenden Vorschlag der Einwohnergemeinde für das Jahr 2011 mit einem erhöhten Steuerfuss von 89 % zu genehmigen.

5453 Remetschwil, 14. September 2010

NAMENS DES GEMEINDERATES
Der Gemeindeammann

W. Hersberger

Der Gemeindegeschreiber

R. Mürset

ERGEBNIS

EINWOHNERGEMEINDE

	VORANSCHLAG 2011		VORANSCHLAG 2010		RECHNUNG 2009	
	Soll	Haben	Soll	Haben	Soll	Haben
90 LAUFENDE RECHNUNG						
900 ÜBERSCHUSS	6'961'300	6'961'300	6'564'600	6'564'600	6'657'979.74	6'657'979.74
Aufwand	6'961'300		6'564'600		6'657'979.74	
Ertrag		6'649'500		644'1'300		6'657'979.74
Aufwandüberschuss		311'800		123'300		0.00
901 BELASTBARKEIT	307'800	307'800	212'700	212'700	329'147.11	329'147.11
Aufwandüberschuss		311'800		123'300		0.00
Kapitaldienst	75'600	3'000	68'200	25'000	77'057.66	27'928.24
Liegenschaftlichen Finanzvermögen	47'500	34'700	30'000	32'700	24'872.15	32'089.60
Abschreibungen	184'700		114'500		22'7217.30	
Belastbarkeitsquote		-41'700		31'700		269'129.27
91 INVESTITIONSRECHNUNG						
910 NETTOINVESTITIONEN	1'081'500	1'081'500	785'000	785'000	1'776'19.85	1'776'19.85
Investitionsausgaben	1'081'500		785'000		1'776'19.85	
Investitionseinnahmen		0		0		2'500.00
Nettoinvestitionszunahme		1'081'500		785'000		1'751'19.85
911 FINANZIERUNG	1'393'300	1'393'300	908'300	908'300	2'272'17.30	2'272'17.30
Nettoinvestitionszunahme	1'081'500		785'000		1'751'19.85	
Abschreibungen		184'700		114'500		227'217.30
Aufwandüberschuss	311'800		123'300		0.00	
Finanzierungsüberschuss		0		0		52'087.45
Finanzierungsfehlbetrag		1'208'600		793'800		0.00

ERGEBNIS

WASSERVERSORGUNG

	LAUFENDE RECHNUNG		VORANSCHLAG 2011		VORANSCHLAG 2010		RECHNUNG 2009	
	Soll	Haben	Soll	Haben	Soll	Haben	Soll	Haben
90	LAUFENDE RECHNUNG							
900	ÜBERSCHUSS							
	Aufwand		230'800	230'800	216'300	216'300	190'618.48	190'618.48
	Ertrag		230'800	184'200	216'300	183'400	189'614.28	190'618.48
	Aufwandüberschuss			46'600		32'900		0.00
	Ertragsüberschuss		0		0		1'004.20	
901	BELASTBARKEIT							
	Ertragsüberschuss		0	46'600	0	32'900	1'004.20	0.00
	Aufwandüberschuss			24'700		23'900		26'822.37
	Verpflichtungsverzinsung			-71'300		-56'800		-25'818.17
	Belastbarkeitsquote							
91	INVESTITIONSRECHNUNG							
910	NETTOINVESTITIONEN							
	Investitionsausgaben		251'000	251'000	186'000	186'000	93'020.89	93'020.89
	Investitionseinnahmen		251'000	60'000	186'000	60'000	16'297.02	93'020.89
	Nettoinvestitionszunahme			191'000		126'000		0.00
	Nettoinvestitionsabnahme		0		0		76'723.87	
911	FINANZIERUNG							
	Nettoinvestitionszunahme		237'600	237'600	158'900	158'900	77'728.07	77'728.07
	Nettoinvestitionsabnahme		191'000	0	126'000	0	0.00	0.00
	Ertragsüberschuss			0		0		76'723.87
	Aufwandüberschuss		46'600		32'900		0.00	1'004.20
	Finanzierungsüberschuss		0		0		77'728.07	
	Finanzierungsfehlbetrag			237'600		158'900		0.00

	UCRWSHL2WG 0199	UCRWSHL2WG 0191	REHLNONG 0110
	Sall	Sall	Sall
	LbFen	LbFen	LbFen
01	2WODENÜE REHLNONG		
011	ÜBERSHLOSS		
	Aufwand		
	r t gäü	0' 8 11	9. 481. 79
	AufwändüestchVucc	230'811	292'446.E8
	r t gäüciestchVucc	0EEE11	294'419.82
		1	1.11
	226p11	1	9'868.20
019	BEZWSVBWRKEIV	9958 11	. 86090
	r t gäüciestchVucc	226p11	9'868.20
	AufwändüestchVucc	1	
	l sti fctVgünuc7s tBancunü	EE11	1.11
	l KtchVuccaegäüüü	2411	23'46p.82
	qsvac@atosg- uk9	21p311	1.11
09	INUESVICNSREHLNONG		
091	NEWCINUESVICNEN	460811	94Z85. 74
	In7scggkncncauciaesn	460'111	94Z85. 74
	In7scggkncncaenaVms	488'111	93'964.E4
	Nsgkz7s cggkncBunaVms	291'111	20'11111
	Nsgkz7s cggkncnaenaVms	620'111	6E8'111
		1	1.11
099	DINW7IERONG	690811	90485' 710
	Nsgkz7s cggkncBunaVms	620'111	90485' 710
	Nsgkz7s cggkncnaenaVms	1	1.11
	l KtchVuccaegäüüü	2'411	202'EZE.81
	r t gäüciestchVucc	226'p11	1.11
	AufwändüestchVucc	1	9'868.20
	FzianBstunüciestchVucc	06211	1.11
	FzianBstunüciFs Vessgäü	1	204'33E.10
		1	1.11
		419211	

	20 RWMSCHWVG 1900		20 RWMSCHWVG 1909		RECHNL NG 199a	
	Sbil	HFDen	Sbil	HFDen	Sbil	HFDen
a9	VLAENÜE RECHNL NG					
a99	ÜBERSCHLSS					
	19' 8 99	19' 8 99	19'1899	19'1899	1618 4oT 9	1618 4oT 9
	192'000	206'600	190'600	202'900	242'571.60	212'229.02
	14'600	0	12'300	0	0.00	30'342.58
a9o	o68 99	o68 99	o1899	o1899		
	14'600	0	12'300	0	0.00	30'342.58
		1'200		1'400		1'515.86
		13'400		10'900		-31'858.44
31	INZESUJÜO NSRECHNL NG					
ao	NEUJÜO INZESUJÜO NEN					
ao9	9	9	9	9	9 99	9 99
ao0	o68 99	o68 99	o1899	o1899	59861T 7	59861T 7
	0	14'600	0	12'300	30'342.58	0.00
	14'600	0	12'300	0	0.00	30'342.58

Laufende Rechnung (nach Dienstabteilungen)	Voranschlag 2011		Voranschlag 2010		Rechnung 2009	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
0 ALLGEMEINE VERWALTUNG						
Saldo	832'800	173'000	800'800	170'800	788'167.87	188'146.05
		659'800		630'000		600'021.82
1 ÖFFENTLICHE SICHERHEIT						
Saldo	449'800	109'400	437'000	121'600	449'960.80	163'225.35
		340'400		3'15'400		286'735.45
2 BILDUNG						
Saldo	2'490'800	65'500	2'432'600	62'500	2'399'797.89	64'829.05
		2'425'300		2'370'100		2'334'968.84
3 KULTUR, FREIZEIT						
Saldo	135'700	10'100	77'100	10'000	72'492.74	8'400.00
		125'600		67'100		64'092.74
4 GESUNDHEIT						
Saldo	537'100	0	527'000	0	471'492.64	0.00
		537'100		527'000		471'492.64
5 SOZIALE WOHLFAHRT						
Saldo	993'000	80'200	955'700	217'100	1'015'888.66	329'145.85
		912'800		738'600		686'742.81
6 VERKEHR						
Saldo	510'400	300	421'800	500	404'204.43	208.05
		510'100		421'300		403'996.38
7 UMWELT, RAUMORDNUNG						
Saldo	800'700	716'300	641'200	569'400	646'579.87	569'519.09
		84'400		71'800		77'060.78
8 VOLKSWIRTSCHAFT						
Saldo	29'200	0	36'000	0	32'533.82	0.00
		29'200		36'000		32'533.82
9 FINANZEN, STEUERN						
Saldo	896'900	6'521'600	803'600	5'980'900	945'555.01	5'903'200.29
		5'624'700		5'177'300		4'957'645.28
Total Aufwand	7'676'400		7'132'800		7'226'673.73	
Total Ertrag		7'676'400		7'132'800		7'226'673.73

Laufende Rechnung (nach Dienstbereichen)	Voranschlag 2011		Voranschlag 2010		Rechnung 2009	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
0	832'800	173'000	800'800	170'800	788'167.87	188'146.05
011	20'400	0	20'800	0	23'298.19	0.00
300	4'600		4'200		6'433.80	
309	200		200		0.00	
310	9'100		9'000		8'584.05	
317	1'000		700		465.70	
318	5'300		6'500		7'579.64	
319	200		200		235.00	
012	95'200	0	99'200	0	91'973.90	0.00
300.01	60'700		61'400		61'718.00	
300.02	8'500		10'000		7'676.00	
303	4'400		5'300		4'429.85	
309	5'100		5'500		3'270.60	
310	100		1'000		145.00	
317	15'900		16'000		14'734.45	
319	500		0		0.00	
020	587'100	91'500	587'000	89'000	566'905.58	104'947.05
300	1'100		1'100		852.00	
301	368'000		368'300		366'891.75	
303	27'500		26'600		27'097.60	
304	40'300		39'100		32'837.55	
305	11'000		11'000		10'845.85	
309	3'900		4'900		4'829.65	
310	16'000		16'000		20'756.08	
311.01**	34'100		16'800		196.80	
311.02	5'000		13'800		2'804.40	
315.01	10'700		11'700		9'772.90	
315.02	1'000		10'000		3'405.45	
317	4'000		4'000		3'525.20	
318.01	14'300		14'300		17'115.85	
318.02	4'200		3'900		3'471.10	

Laufende Rechnung (nach Dienstbereichen)		Voranschlag 2011		Voranschlag 2010		Rechnung 2009	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	
318.03	Haftpflichtversicherung	6'600			8'392.20		
318.04	Betriebskosten	5'000		7'400	3'140.70		
318.05	Baukontrollen	2'000		3'000	2'716.90		
318.06	Honorare	1'400		2'000	1'543.70		
318.07	EDV-Software	11'700		15'200	15'437.10		
318.08**	Neuzugigerabend	6'000		0	6'116.30		
318.09	Intermetkosten	6'100		6'700	6'793.00		
319	Übriger Sachaufwand	400		400	192.80		
351	Entschädigungen für SL-Steuerbezug	16'800		16'700	16'796.90		
431.01	Gebühren für Amtshandlungen		2'500			2'000	2'788.55
431.02	Baubewilligungsgebühren		10'000			10'000	26'298.15
436	Rückerstattungen		2'000			2'000	2'196.40
437	Baupolizei- und Steuerbussen		6'000			5'000	6'396.40
452	Rückerstattungen von Gemeinden		70'000			70'000	67'267.55
460	Bundesbeiträge		1'000			0	0.00
090	VERWALTUNGSLIEGENSCHAFTEN	96'300	5'000	71'100	79'562.38	5'000	6'642.50
312	Wasser, Energie, Heizmaterialien	12'400		12'100	11'350.70		
313	Verbrauchsmaterialien	1'000		1'000	991.45		
314**	Baulicher Unterhalt durch Dritte	27'600		9'300	14'331.08		
315	Übriger Unterhalt durch Dritte	7'300		6'600	10'913.75		
318.01	Dienstleistungen, Honorare	4'500		4'700	4'716.80		
318.02	Abfallentschädigung Verwaltungsliegenschaften	1'100		1'100	1'076.00		
390	Interne Verrechnung	42'400		36'300	36'182.60		
427	Liegenschaftserträge		900			900	864.00
434	Benützungsgebühren		4'000			4'000	5'600.00
436	Rückerstattungen		100			100	178.50
091	ALTES GEMEINDEHAUS	23'800	76'500	22'700	26'427.82	76'800	76'556.50
312	Wasser, Energie, Heizmaterialien	15'400		15'000	14'872.35		
313	Verbrauchsmaterialien	500		0	246.30		
314	Baulicher Unterhalt durch Dritte	2'600		900	7'085.07		
315	Übriger Unterhalt durch Dritte	1'000		3'000	166.60		
318	Dienstleistungen, Honorare	3'300		3'300	3'200.95		
390	Interne Verrechnung	1'000		500	856.55		

Laufende Rechnung (nach Dienstbereichen)	Voranschlag 2011		Voranschlag 2010		Rechnung 2009	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
427 Liegenschaftserträge		76'500		76'800		76'556.50
1 ÖFFENTLICHE SICHERHEIT	449'800	109'400	437'000	121'600	449'960.80	163'225.35
100 RECHTSWESEN	181'300	30'000	185'200	36'000	191'470.90	38'997.15
301 Löhne	58'500		57'300		57'475.20	
303 Sozialversicherungsbeiträge	4'400		4'300		4'186.20	
304 Personalversicherungsbeiträge	5'700		5'500		4'447.20	
305 Unfall-/Krankenversicherungsbeiträge	1'500		3'000		1'736.30	
309 3-brüger Personalaufwand	2'900		700		4'100.00	
318.01 Fremdenpolizeiliche Gebühren	6'000		5'500		6'055.35	
318.02 Erstellungskosten Identitätskarten/Pass	8'000		10'000		13'917.90	
318.03** Betriebskosten LIS	15'700		32'000		32'560.80	
318.04** Betriebskosten GemLIS	9'900		0		979.15	
319 Verbandsbeiträge	900		500		394.20	
351 Entschädigung an Kanton	3'700		3'700		0.00	
352.01 Regionales Zivilstandsamt Mellingen	19'800		19'700		19'570.00	
352.02 Amtsvormundschaft Filsisbach	44'300		43'000		46'048.60	
412 Konzessionsgebühren		0		1'000		1'000.00
431 Gebühren für Amtshandlungen		30'000		35'000		37'997.15
110 POLIZEI	60'000	0	49'300	0	48'925.00	627.95
352** Entschädigung an Gemeinden						
436 Rückerstattungen	60'000	0	49'300	0	48'925.00	607.95
437 Bussen		0		0		20.00
140 FEUERWEHR	156'200	52'000	156'800	58'100	136'932.35	61'379.55
300 Kommissionen	0		3'700		2'724.75	
301 Löhne und Sold	0		60'200		44'551.80	
309 3-brüger Personalaufwand	0		10'600		12'980.00	
310 Büromaterialien, Drucksachen	0		1'400		965.35	
311 Anschaffung von Mobilien	0		11'500		23'944.55	
312 Wasser, Energie, Heizmaterialien	0		800		963.10	

Laufende Rechnung (nach Dienstbereichen)	Voranschlag 2011		Voranschlag 2010		Rechnung 2009	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
313 Verbrauchsmaterialien	0		5'200		2'825.15	
315 Unterhalt der Mobilien durch Dritte	0		14'800		4'157.20	
316 Mieten, Benützungskosten	0		4'200		2'693.80	
317 Spesenentschädigungen	0		6'700		5'403.00	
318 Dienstleistungen	0		6'100		5'267.00	
319 Übriger Sachaufwand	500		2'000		1'607.50	
330 Abschreibung von Feuerwehrpflichtersatz	1'000		1'000		971.20	
352.01 Hydrantenentschädigung	23'000		23'000		23'000.00	
352.02 Beitrag Alarmanlage	0		4'800		4'756.00	
352.03** Kostenanteil Feuerwehr Regio Heistersberg-Reusstal	133'000		700		0.00	
352.04 Beitrag Löschreserve Bellikon	700		0		0.00	
390 Interne Verrechnungen	0		100		101.95	
430 Feuerwehrpflichtersatz		52'000		48'000		51'504.55
434 Dienstleistungen, Benützungsgebühren		0		500		200.00
436 Rückerstattungen		0		0		75.00
461 Kantonsbeiträge		0		9'600		9'600.00
150 MILITÄR	700	0	700	0	700.00	3'129.00
318 Dienstleistungen	200		200		200.00	
365 Beiträge an private Institutionen	500		500		500.00	
450 Quartiersentschädigungen für Gemeinde		0		0		3'129.00
160 ZIVILSCHUTZ	49'600	27'400	45'000	27'500	71'932.55	59'091.70
318 Dienstleistungen, Honorare	300		1'300		1'432.80	
352.01 Entschädigungen an ZSO Rohrdorf	33'500		28'300		27'767.15	
390 Einlage Ersatzbeiträge für Schutzraumbauten	15'000		15'000		42'080.00	
390 Interne Verrechnung	800		400		652.60	
430 Ersatzbeiträge für Schutzraumbauten		15'000		15'000		42'080.00
436 Rückerstattungen		300		300		2'340.00
480 Entnahme aus Spezialfinanzierung		12'100		12'200		14'671.70

Laufende Rechnung (nach Dienstbereichen)	Voranschlag 2011		Voranschlag 2010		Rechnung 2009	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
2 BILDUNG	2'490'800	65'500	2'432'600	62'500	2'399'797.89	64'829.05
200 KINDERGÄRTEN	84'700	2'100	82'800	2'100	69'144.37	2'465.00
310 Schulmaterialien, Drucksachen	11'700		11'400		11'022.62	
311 Anschaffung von Mobilien	7'400		7'900		5'343.05	
312 Wasser, Energie, Heizungsmaterialien	10'300		9'100		10'111.35	
313 Verbrauchsmaterialien	3'200		3'200		1'424.05	
314 Baulicher Unterhalt durch Dritte	7'800		6'500		3'630.20	
315 Unterhalt der Mobilien durch Dritte	1'100		1'500		184.65	
317 Spesenentschädigungen	2'400		2'400		1'541.75	
318 Dienstleistungen, Honorare	4'800		4'000		5'181.90	
390 Interne Verrechnung	36'000	2'000	36'800	2'000	30'704.80	2'457.00
434 Benützunggebühren		100		100		8.00
436 Rückerstattungen						
210 VOLKSSCHULE ALLGEMEIN	229'900	3'200	274'900	3'200	237'921.59	3'209.20
302.03 Entschädigung Informatik-Support	8'800		8'800		8'183.20	
302.04 Aufgabenstunde	3'500		3'500		3'397.50	
302.05 Schwimmunterricht	3'000		3'000		2'725.05	
302.06 Schulaufplanung	0		0		2'436.00	
302.07 Sexualpädagogik	3'000		3'000		0.00	
303 Sozialversicherungsbeiträge	1'400		1'400		1'092.60	
305 Unfallversicherungsprämien	300		500		231.95	
309 Übriger Personalaufwand	5'000		5'000		1'319.10	
310 Schulmaterialien, Drucksachen	50'700		45'800		43'776.79	
311 Anschaffung von Mobilien	19'500		25'600		21'058.84	
313 Verbrauchsmaterialien	7'600		8'400		2'690.71	
315 Unterhalt der Mobilien durch Dritte	23'000		15'000		15'535.05	
316** Benützungskosten	6'400		24'100		3'873.60	
317.01 Reisen, Exkursionen	10'300		10'200		4'488.90	
317.02 Schullager	8'000		6'400		220.00	
317.03 Anlässe, Projekte	14'300		7'600		5'940.90	
317.04 Schultransportkosten	49'000		49'000		47'527.00	
317.06 Schwimmunterricht	6'800		6'800		6'140.00	
318** Dienstleistungen, Honorare	9'200		50'700		67'184.40	
319 übriger Sachaufwand	100		100		100.00	

Laufende Rechnung (nach Dienstbereichen)	Voranschlag 2011		Voranschlag 2010		Rechnung 2009 Ertrag
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	
433 Elternbeiträge an Aufgabenstunde		1'200		1'200	770.00
436 Rückerstattungen		2'000		2'000	2'439.20
211 HANDARBEIT UND HAUSWIRTSCHAFT	24'100	0	16'900	0	15'065.50
310 Schulmaterialien, Drucksachen	14'900		15'000		12'622.60
311 Anschaffung von Mobilien	7'700		400		1'986.70
315 Unterhalt der Mobilien durch Dritte	1'300		1'300		456.20
317 Reisen, Exkursionen	200		200		0.00
212 MUSIKSCHULE	120'000	54'000	113'900	51'000	120'077.00
302 Löhne	24'300		25'000		24'460.00
303 Sozialversicherungsbeiträge	1'900		1'900		1'821.95
305 Unfall-/Krankenversicherungsbeiträge	400		400		386.70
310 Schulmaterialien, Drucksachen	800		500		311.35
311 Anschaffung von Instrumenten	800		800		761.50
315 Unterhalt der Instrumente durch Dritte	300		300		0.00
352** Entschädigungen an Gemeinden	84'000		75'000		82'963.00
366 Beiträge an Eltern	7'500		10'000		9'372.50
433 Schulgeldbeiträge von Eltern		54'000		51'000	52'431.50
213 SCHULANLAGEN	329'000	2'600	261'900	2'600	265'937.83
306 Kleiderentschädigung	1'300		500		0.00
311 Anschaffung von Mobilien	3'200		0		4'612.00
312 Wasser, Energie, Heizmaterialien	32'000		31'500		40'497.35
313 Verbrauchsmaterialien	14'300		13'500		13'024.80
314** Baulicher Unterhalt durch Dritte	79'000		38'500		40'800.28
315 Unterhalt der Mobilien durch Dritte	8'100		6'300		4'441.30
316 Miete, Benützungskosten	1'800		100		479.00
318.01 Dienstleistungen, Versicherungen	7'300		7'300		7'287.55
318.02 Abfallentschädigung Schulanlagen	8'600		8'600		8'608.00
319 Mitgliederbeiträge/übriger Sachaufwand	500		500		560.00
390 Interne Verrechnung	172'900		155'100		145'627.55
434 Benützungsgebühren		2'500		2'500	2'673.35

Laufende Rechnung (nach Dienstbereichen)	Voranschlag 2011		Voranschlag 2010		Rechnung 2009	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
436	Rückerstattungen	100		100		110.00
218	SCHULGELDER UND BESOLDUNGSANTEILE	1'374'800	0	1'353'800	0	1'399'949.15
352.01**	Schulgelder an Gemeinden	343'100		336'700		295'859.40
352.02**	Betriebsbeitrag Kreisschule OS	414'400		460'900		462'321.55
361**	Besoldungsanteile an Kanton	295'400		245'500		271'325.80
362	Besoldungsanteile an Gemeinden	300'800		289'600		346'227.40
366	Beiträge an Eltern	21'100		21'100		24'215.00
219	VOLKSSCHULE ÜBRIGES	106'600	0	109'900	0	95'483.58
300.01	Schulpflege	15'000		15'000		15'000.00
301	Schulsekretariat	34'000		35'000		28'506.55
303	Sozialversicherungsbeiträge	3'700		3'700		3'400.70
304	Personalversicherungsbeiträge	3'900		3'900		2'708.40
305	Unfall-/Krankenversicherungsbeiträge	900		900		876.75
309	Übriger Personalaufwand	9'400		9'100		7'670.75
310	Büromaterialien, Drucksachen	5'000		4'500		2'880.61
311	Anschaffung von Mobilien	600		600		4'310.87
315	Übriger Unterhalt durch Dritte	3'000		3'000		3'476.70
317.01	Anlässe	11'900		10'700		9'306.00
317.02	Spesen Schulpflege	9'500		9'500		7'318.15
317.03	Spesen Schulleitung/-sekretariat	300		300		121.10
318	Dienstleistungen, Honorare	9'000		12'900		9'697.00
319	Mitgliederbeiträge	400		300		210.00
220	SONDERSCHULUNG	41'500	3'600	22'400	3'600	17'903.37
301	Löhne	10'600		10'600		13'140.00
303	Sozialversicherungsbeiträge	0		1'400		0.00
305	Unfall-/Krankenversicherungsbeiträge	0		0		207.70
310	Schulmaterialien, Drucksachen	2'000		2'000		1'396.67
311	Anschaffung von Mobilien	0		800		0.00
315	Unterhalt der Mobilien durch Dritte	500		500		0.00
318**	Dienstleistungen, Honorare	28'400		7'100		3'159.00

Laufende Rechnung (nach Dienstbereichen)	Voranschlag 2011		Voranschlag 2010		Rechnung 2009 Ertrag
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	
436 Rückerstattungen		3'600		3'600	3'940.00
230 BERUFSBILDUNG	180'200	0	196'100	0	178'315.50
361 Schulgelder an kantonale Schulen	76'800		76'800		44'415.50
364 Schulgelder an Berufsschulen	103'400		119'300		133'900.00
3 KULTUR, FREIZEIT	135'700	10'100	77'100	10'000	8'400.00
300 KULTURFÖRDERUNG	82'100	0	23'400	0	20'341.49
318** Dienstleistungen, Honorare	66'000		8'000		8'241.49
319 Verbandsbeiträge	200		200		150.00
365.01 Beiträge an private Institutionen	14'900		14'200		10'950.00
365.02 Bundesfeierspende	1'000		1'000		1'000.00
310 DENKMALPFLEGE, HEIMATSCHUTZ	100	0	100	0	100.00
319 Mitgliederbeiträge	100		100		100.00
320 MASSEN MEDIEN	30'900	0	31'000	0	31'164.50
310 Dorfzeitung	30'900		31'000		31'164.50
330 PARKANLAGEN, WANDERWEGE	100	0	100	0	40.00
319 Mitgliederbeiträge	100		100		40.00

Laufende Rechnung (nach Dienstbereichen)	Voranschlag 2011		Voranschlag 2010		Rechnung 2009 Ertrag
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	
340 SPORT	3'900	0	3'900	0	3'684.00
316 Mieten, Benützungskosten	200		200		120.00
317 Spesenentschädigung	500		500		364.00
365 Beiträge an private Institutionen	3'200		3'200		3'200.00
350 ÜBRIGE FREIZEITGESTALTUNG	1'200	0	1'200	0	1'200.00
365 Beiträge an private Institutionen	1'200		1'200		1'200.00
351 FERIENHEIM / FERIENLAGER / SKILAGER	17'400	10'100	17'400	10'000	15'962.75
317 Schneesportlager	17'400		17'400		15'962.75
436 Elternbeiträge an Lagerkosten		9'800		9'800	8'400.00
469 Zuwendungen		300		200	0.00
4 GESUNDHEIT	537'100	0	527'000	0	471'492.64
400 SPITÄLER	422'800	0	466'700	0	414'858.52
361** Betriebsdefizitbeiträge an Aarg. Spitäler	422'800		466'700		415'600.00
364.01 Betriebsdefizitbeiträge an Krankenhaus Baden	0		0		-741.48
440 KRANKENPFLEGE	96'800	0	43'200	0	39'032.97
319 Mitgliederbeiträge	100		100		80.00
361** Pflegefinanzierung	22'500		0		0.00
365.01 Beiträge an private Institutionen	200		200		200.00
365.02 Spillex Rohrdorf	64'000		32'900		26'903.00
365.03 Klinik Barmelweid	10'000		10'000		11'849.97

Laufende Rechnung (nach Dienstbereichen)	Voranschlag 2011		Voranschlag 2010		Rechnung 2009	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
460 SCHULGESUNDHEITSDIENST	16'800	0	16'400	0	16'901.15	0.00
301 Löhne	1'600		1'600		2'048.00	
305 Unfall-/Krankenversicherungsbeiträge	100		0		65.30	
309 übriger Personalaufwand	300		300		741.75	
313 Verbrauchsmaterialien	1'500		1'700		1'116.25	
317 Spesenentschädigungen	100		100		50.00	
318.01 Schulzahnpflege	10'500		10'000		10'364.85	
318.02 Schularzt, Impfungen	2'700		2'700		2'515.00	
470 LEBENSMITTELKONTROLLE	700	0	700	0	700.00	0.00
319 Mitgliederbeiträge	100		100		100.00	
352 Entschädigung an Regionale Pilzkontrolle	600		600		600.00	
5	993'000	80'200	955'700	217'100	1'015'888.66	329'145.85
500 SOZIALE WOHLFAHRT	14'700	2'900	14'300	2'900	13'443.80	2'935.50
301 Löhne AHV-Zweigstelle	11'900		11'600		11'191.20	
303 Sozialversicherungsbeiträge	900		900		835.60	
304 Personalversicherungsbeiträge	1'500		1'400		1'075.20	
305 Unfall-/Krankenversicherungsbeiträge	400		400		341.80	
451 Entschädigung des Kantons		2'900		2'900		2'935.50
540 JUGEND	138'200	800	107'900	10'800	125'735.65	1'590.00
316** Benützungskosten	17'900		0		0.00	
318 Dienstleistungen, Honorare	2'000		1'000		2'083.09	
352 Mütter- und Väterberatung	11'700		9'800		11'705.56	
365 Beiträge an private Institutionen	37'400		41'900		45'793.15	
366 Beiträge für Private	0		55'200		66'143.85	
366.01 Beiträge für Private	27'200		0		0.00	
366.02** Beitrag Tagesstrukturen (Verein SchTaRK)	42'000		0		0.00	
436 Rückerstattungen		800		10'800		1'590.00

Laufende Rechnung (nach Dienstbereichen)	Voranschlag 2011		Voranschlag 2010		Rechnung 2009	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
570 ALTERSHEIME	33'100	0	33'100	0	30'450.00	0.00
Betriebsbeiträge an regionales Altersheim	33'100		33'100		30'450.00	
580 ALLGEMEINE FÜRSORGE	550'200	500	525'400	5'400	490'879.10	2'405.00
Löhne Asylbetreuung	5'000		5'000		5'656.00	
Sozialversicherungsbeiträge	400		400		421.30	
Unfall-/Krankenversicherungsbeiträge	100		100		89.40	
Übriger Personalaufwand	100		100		0.00	
Verbrauchsmaterialien, Geschenke	1'000		1'000		691.55	
Speisenerschädigungen	100		100		110.00	
Dienstleistungen, Senioren	16'900		13'900		17'688.80	
Mitgliederbeiträge	700		400		640.00	
Beiträge an den Kanton	0		423'800		393'097.85	
Restkosten für Sonderschulung, Heime und Werkstätten	451'200		0		0.00	
361.01**						
361.02	17'000		0		0.00	
364	68'400		76'900		68'613.20	
365	3'900		3'600		3'300.00	
390	700		100		571.00	
436		500		5'400		2'405.00
581 SOZIALHILFE	217'200	66'000	225'000	181'000	305'342.71	306'936.20
366.01**	188'000		174'000		255'702.50	
366.02	23'000		35'000		28'839.05	
366.03	0		11'000		2'171.00	
366.20	6'200		5'000		18'630.16	
436.01**		20'000		120'000		254'575.60
436.02		15'000		19'000		29'498.10
450.02		9'000		27'000		11'813.50
461		22'000		15'000		11'049.00

Laufende Rechnung (nach Dienstbereichen)	Voranschlag 2011		Voranschlag 2010		Rechnung 2009	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
582 SOZIALDIENST	39'600	10'000	50'000	17'000	50'037.40	15'279.15
318 Dienstleistungen, Honorare	13'000		12'000		12'718.40	
366.01 Unterhaltsbeiträge	26'600		38'000		37'319.00	
436 Rückerstattungen		10'000		17'000		15'279.15
6 VERKEHR	510'400	300	421'800	500	404'204.43	208.05
610 KANTONSSTRASSEN	16'200	0	6'600	0	981.00	0.00
314 Baulicher Unterhalt durch Dritte	1'800		1'800		981.00	
318** Dienstleistungen	5'400		0		0.00	
361 Beiträge an den Kanton	9'000		4'800		0.00	
620 GEMEINDESTRASSEN	309'200	300	236'200	500	250'946.43	208.05
301 Löhne	300		300		308.00	
303 Sozialversicherungsbeiträge	100		100		203.80	
306 Kleiderentschädigung	500		500		364.90	
309 Übriger Personalaufwand	1'000		1'000		0.00	
311** Anschaffung von Mobilien	11'800		3'400		5'288.55	
312 Wasser, Energie	17'000		17'000		21'163.15	
313.01 Verbrauchsmaterialien Strassenunterhalt	12'000		12'000		12'973.35	
313.02 Verbrauchsmaterialien, Signale, Haus-Nr.	3'000		4'000		2'525.15	
313.03 Verbrauchsmaterialien, Strassenbeleuchtung	15'600		12'000		17'574.75	
313.04 Verbrauchsmaterialien, Diverses	6'000		5'000		5'500.90	
314** Baulicher Unterhalt durch Dritte	153'300		116'200		119'801.08	
315 Unterhalt der Mobilien durch Dritte	14'000		10'000		15'548.00	
317 Spesenentschädigungen	100		100		0.00	
318** Dienstleistungen, Versicherungen	19'200		4'300		2'474.10	
319 Mitgliederbeiträge	100		100		50.00	
390 Interne Verrechnung	55'200		50'200		47'170.70	
436 Rückerstattungen		300		500		208.05

Laufende Rechnung (nach Dienstbereichen)	Voranschlag 2011		Voranschlag 2010		Rechnung 2009 Ertrag
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	
640 BUNDESBAHNEN	3'000	0	0	0	0.00
318** Generatabonnemente SBB	3'000		0		0.00
650 REGIONALVERKEHR	182'000	0	179'000	0	0.00
361** Beiträge an Kanton	177'000		169'000		147'277.00
364 Beiträge an Verkehrsbetriebe	5'000		10'000		5'000.00
7 UMWELT, RAUMORDNUNG	800'700	716'300	641'200	569'400	569'519.09
701 WASSERVERSORGUNG	230'800	230'800	216'300	216'300	190'618.48
301 Löhne	12'300		14'700		11'429.00
303 Sozialversicherungsbeiträge	900		1'100		851.30
305 Unfall-/Krankenversicherungsbeiträge	100		100		93.35
310 Büromaterialien, Drucksachen	200		200		0.00
311** Anschaffung von Mobilien	32'000		22'000		630.05
312.01 Wasser/Energie, Wasserankauf	80'000		78'000		78'035.69
312.02 Wasser/Energie, Pumpkosten	6'300		6'000		7'684.00
313 Verbrauchsmaterialien	500		500		256.97
314** Baulicher Unterhalt durch Dritte	43'500		43'500		39'335.48
315 Unterhalt der Mobilien durch Dritte	19'900		19'500		24'627.73
316 Baurechtszinsen/Benützungskosten	700		700		700.00
317 Spesenentschädigungen	200		200		0.00
318.01** Dienstleistungen, Honorare	16'500		9'900		8'737.56
318.59 MWST, Vorsteuerkürzung Vorjahr	3'300		3'000		2'891.80
352 Verwalterentschädigung an Einwohnergemein de	12'100		12'100		12'200.00
380 Einlagen in Spezialfinanzierung	0		0		1'004.20
390 Interne Verrechnung	2'300		4'800		2'141.35
429.09** Verpflichtungsverzinsung		24'700		23'900	26'822.37
434.01 Wasserzinsen, Wasserbezugsgebühren		130'000		127'000	130'975.20
434.02 Wasserzinsen, Bauwasser		1'500		1'500	2'114.11
436 Rückerstattungen		5'000		8'000	7'706.80
452.09 Hydrantenentschädigung		23'000		23'000	23'000.00
480** Entnahmen aus Spezialfinanzierung		46'600		32'900	0.00

Laufende Rechnung (nach Dienstbereichen)	Voranschlag 2011		Voranschlag 2010		Rechnung 2009	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
711 ABWASSERBESEITIGUNG	277'700	277'700	149'000	149'000	135'503.91	135'503.91
313 Verbrauchsmaterialien	1'000		1'000		0.00	
314 Baulicher Unterhalt durch Dritte	24'000		24'000		17'226.29	
318.01 Dienstleistungen, Honorare	6'900		5'000		211.00	
318.59 MWSt, Vorsteuerkürzung Vorjahr	2'000		3'000		1'875.95	
331** Vorgeschriebene Vorschussabtragung	1'500		0		0.00	
352.01 Verwaltungsentschädigung an Einwohnergemein de	11'800		11'800		12'000.00	
352.02 Betriebsbeitrag an Gemeindeverband	109'900		97'600		94'896.40	
380** Einlagen in Spezialfinanzierungen	114'800		0		3'949.12	
390 Interne Verrechnung	5'800		6'600		5'343.15	
429.09** Verpflichtungsverzinsung		7'700		12'900		16'548.91
434.01** Benützungsgebühren Abwasser		226'000		112'000		118'965.00
434.02** Entwässerung Strassen		20'000		0		0.00
434.03** Erlös Grundgebühr		24'000		0		0.00
480 Entnahmen aus Spezialfinanzierungen		0		24'100		0.00
721 ABFALLBEWIRTSCHAFTUNG	206'600	206'600	202'900	202'900	242'571.60	242'571.60
301 Löhne	100		100		98.00	
308 Entschädigung für temporäre Arbeitskräfte	200		1'200		109.99	
310 Büromaterialien, Drucksachen	700		700		644.98	
313.01 Kehrmarken	2'500		2'000		2'592.75	
313.02 Sperrgut- und Containermarken	1'000		1'000		1'085.50	
313.03 Grüngutmarken	4'000		4'000		4'586.10	
313.04 Abfallkörbe	500		500		0.00	
314 Baulicher Unterhalt durch Dritte	0		0		46'999.70	
317 Spesenentschädigungen	14'000		14'000		13'559.25	
318.01 Hauskehricht/Sperrgut, Transport	24'000		27'000		26'273.58	
318.02 Hauskehricht/Sperrgut, Verbrennung	40'000		39'000		38'717.90	
318.03 Grüngut, Transport	27'000		29'000		30'836.52	
318.04 Grüngut, Verwertung und Häckseldienst	34'000		32'000		36'394.17	
318.07 Glas Recycling (Bruchglas)	6'000		6'000		5'346.34	
318.10 Uebrige Abfallarten	5'000		4'200		4'395.42	
318.11 Sonderentsorgungstag	3'000		3'500		2'583.49	
318.21 Honorare, Versicherung	400		400		354.71	
318.59 MWSt, Vorsteuerkürzung Vorjahr	500		500		439.95	

Laufende Rechnung (nach Dienstbereichen)	Voranschlag 2011		Voranschlag 2010		Rechnung 2009	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
352	13'600		13'600		13'400.00	
Einwohnergemeinde						
380**	14'600		12'300		0.00	
Einlagen in Spezialfinanzierung						
390	15'500		11'900		14'153.25	
Interne Verrechnung						
429.09**		1'200		1'400		1'515.86
Verpflichtungsverzinsung						
434.01		80'000		79'100		85'396.90
Erlös Verkauf Gebührenmarken						
434.02		11'000		12'800		10'962.24
Erlös Verkauf Containermarken						
434.03		900		600		943.72
Erlös Verkauf Sperrgut						
434.04		50'000		51'000		56'186.85
Erlös Grünabfuhr						
434.05		35'000		35'000		35'720.05
Erlös Grundgebühr						
434.06		1'000		1'500		1'039.50
Sonderentsorgungsgebühren						
434.07		9'000		9'000		9'000.00
Abgeltung der Gemeinde, Abfallentsorgung						
435.01		18'500		12'500		11'463.90
Verkäufe						
480		0		0		30'342.58
Entnahme aus Spezialfinanzierungen						
740 FRIEDHOF, BESTATTUNG	49'400	0	48'100	0	46'472.25	0.00
318 Dienstleistungen	200		200		185.10	
Betriebsbeitrag an Regionalfriedhof	49'200		47'900		46'287.15	
750 GEWÄSSERVERBAUUNGEN	4'100	0	6'500	0	15'647.90	0.00
314 Baulicher Unterhalt durch Dritte	2'000		3'000		15'158.45	
315 Übriger Unterhalt durch Dritte	500		1'000		0.00	
361 Beiträge an den Kanton	1'000		2'000		0.00	
390 Interne Verrechnung	600		500		489.45	
770 NATURSCHUTZ	6'200	0	500	0	500.00	0.00
365 Beiträge an private Institutionen	6'200		500		500.00	

Laufende Rechnung (nach Dienstbereichen)	Voranschlag 2011		Voranschlag 2010		Rechnung 2009	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
780 ÜBRIGER UMWELTSCHUTZ	12'500	1'000	12'000	1'000	11'562.30	805.75
311 Anschaffung von Mobilien	0		1'000		1'229.85	
313 Verbrauchsmaterialien	2'500		3'000		1'790.15	
318 Dienstleistungen	2'500		3'000		2'493.80	
362 Beiträge an Gemeinden	1'200		1'200		684.95	
390 Interne Verrechnung	6'300		5'300		5'363.55	
461 Beiträge des Kantons		1'000		1'000		805.75
790 RAUMORDNUNG	13'400	200	5'900	200	3'703.43	19.35
318** Dienstleistungen, Honorare	10'000		2'000		0.00	
362 Beitrag an Regionalplanung	3'400		3'900		3'703.43	
435 Verkäufe		200		200		19.35
8 VOLKSWIRTSCHAFT	29'200	0	36'000	0	32'533.82	0.00
800 LANDWIRTSCHAFT	6'700	0	6'700	0	5'926.80	0.00
300 Kommissionen	1'000		1'000		980.00	
301 Löhne	2'500		2'500		2'316.00	
313 Verbrauchsmaterialien	200		200		0.00	
317 Spesenentschädigungen	1'000		1'000		187.20	
318 Dienstleistungen, Honorare	0		0		493.60	
366 Beiträge an Bienezüchter	2'000		2'000		1'950.00	
810 WALD	21'000	0	21'000	0	21'209.57	0.00
318 Dienstleistungen	1'000		1'000		1'369.57	
362** Beitrag in Forstkasse	20'000		20'000		19'840.00	

Laufende Rechnung (nach Dienstbereichen)	Voranschlag 2011		Voranschlag 2010		Rechnung 2009	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
820 JAGD, FISCHEREI	500	0	100	0	510.60	0.00
352 Entschädigung an Gemeinden	0		100		0.00	
361 Beiträge an kantonale Wildschadenkasse	500		0		510.60	
830 KOMMUNALE WERBUNG	1'000	0	8'200	0	4'886.85	0.00
311 Anschaffung von Mobilien	0		7'200		3'688.15	
313 Verbrauchsmaterialien	1'000		1'000		1'198.70	
9 FINANZEN, STEUERN	896'900	6'521'600	803'600	5'980'900	945'555.01	5'903'200.29
900 GEMEINDESTEUERN	20'000	5'774'000	40'000	5'431'000	64'415.30	5'443'674.30
330** Abschreibungen	20'000		40'000		64'415.30	
400.01** Einkommens- und Vermögenssteuern		5'600'000		5'250'000		5'337'918.45
400.02 Quellensteuern		70'000		65'000		74'022.50
401** Aktiensteuern		104'000		116'000		31'733.35
905 ANDERE STEUERN	0	52'000	0	52'000	0.00	100'515.55
403 Grundstückgewinnsteuern		30'000		30'000		44'073.50
405 Erbschafts- und Schenkungssteuern		10'000		10'000		44'682.05
406 Hundsteuern		12'000		12'000		11'760.00
920 FINANZAUSGLEICH	223'000	0	234'000	0	253'000.00	0.00
361** Ausgleichsbeiträge an Kanton	223'000		234'000		253'000.00	

Laufende Rechnung (nach Dienstbereichen)	Voranschlag 2011		Voranschlag 2010		Rechnung 2009 Ertrag
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	
940 KAPITALDIENST	75'600	3'000	68'200	25'000	77'057.66
318 Bank- und Postcheckgebühren					1'843.44
319 Mitgliederbeiträge	2'000		2'000		86.08
321** Zinsen für kurzfristige Schulden	100		100		5'342.90
322** Zinsen für langfristige Schulden	8'800		7'900		0.00
329.01 Skonti, Vergütungs-zinsen	25'000		20'000		24'896.10
329.02** Verpflichtungsverzinsungen	33'600		38'200		44'887.14
420 Bankkontokorrentzinsen		2'000		5'000	7'207.39
421 Aktivzinsen aus Guthaben,Verzugszins		1'000		20'000	20'720.85
942 LIEGENSCHAFTEN DES FINANZVERMÖGENS	47'500	34'700	30'000	32'700	32'089.60
311** Anschaffung von Mobilien	9'200		2'000		3'853.75
312 Wasser, Energie, Heizmaterialien	9'300		7'300		8'957.45
314** Baulicher Unterhalt durch Dritte	24'200		16'400		2'006.95
315 Unterhalt der Mobilien Durch Dritte	1'000		1'000		7'805.85
318 Versicherungen, Abgaben	1'700		800		494.30
390 Interne Verrechnung	2'100		2'500		1'753.85
423 Liegenschaftserträge, Pachtzinsen		26'700		25'700	25'017.00
436** Rückerstattungen		8'000		7'000	7'072.60
990 ABSCHREIBUNGEN	184'700	0	114'500	0	227'217.30
331** Vorgeschriebene Abschreibungen	184'700		114'500		46'674.95
332 Zusätzliche Abschreibungen	0		0		180'542.35
992 Hauswarte/Bauamt	346'100	346'100	316'900	316'900	298'992.60
301 Löhne	280'600		263'200		243'624.70
303 Sozialversicherungsbeiträge	21'000		18'900		17'206.90
304 Personalversicherungsbeiträge	23'600		27'300		20'360.40
305 Unfall-/Krankenversicherungsbeiträge	14'000		13'000		13'703.60
309 Übriger Personalaufwand	4'400		2'000		2'094.30
317 Spesenentschädigungen	2'500		2'500		2'002.70
436 Rückerstattungen		0		0	3'414.00

Laufende Rechnung (nach Dienstbereichen)	Voranschlag 2011		Voranschlag 2010		Rechnung 2009	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
452 Rückerstattungen von Gemeinde		4'500		5'800		4'466.25
490** Interne Verrechnungen		341'600		311'100		291'112.35
993 NEUTRALE POSTEN	0	311'800	0	123'300	0.00	0.00
489 Aufwandüberschuss der Laufenden Rechnung		311'800		123'300		0.00

Verpflichtungskontrolle (nach Dienstabteilungen)	Bis Ende 2010 beansprucht		Voranschlag 2011		Ab 2012 fällig Einnahmen
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	
2 BILDUNG Saldo			72'100	72'100	
3 KULTUR, FREIZEIT Saldo	27'600	27'600	68'400	68'400	
6 VERKEHR Saldo	1'375'000	1'375'000	941'000	941'000	24'000
7 UMWELT, RAUMORDNUNG Saldo	2'357'000	15'000	793'000	190'000	15'000
9 FINANZEN Saldo		2'342'000		603'000	41'048
Total Investitionsausgaben	3'759'600	15'000	1'684'500	1'874'500	-10'000
Total Investitionseinnahmen			2'064'500	2'064'500	-304'500

Verpflichtungskontrolle (nach Dienstbereichen)	Bis Ende 2010 beansprucht		Voranschlag 2011		Ab 2012 fällig	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
2	BILDUNG		72'100			
213	SCHULANLAGEN		72'100			
581	Schulplanung Oberstufenstandort Rohrdorferberg		72'100			
3	KULTUR, FREIZEIT	27'600	68'400			
300	KULTURFÖRDERUNG	27'600	68'400			
562	Kostenanteil Geschichtswerk Rohrdorferberg GV vom 23.06.08 Fr. 96'000	27'600	68'400			
6	VERKEHR	1'375'000	941'000	24'000		
620	GEMEINDESTRASSEN	1'375'000	941'000	24'000		
501.01	Anpassung der Strassenbeleuchtung K 411 GV vom 19.06.06 Fr. 113'000	89'000				
501.02	Projektiertung Werterhaltungsplanung 1. Etappe GV vom 25.06.07 / Anteil Strassen Fr. 82'000	38'000	20'000	24'000		
501.10	Sanierung Sennhofstrasse inkl. Werkleitungen GV vom 23.06.08 Fr. 2'100'000 / Anteil 1'113'000	272'000	841'000			
501.11	Sanierung Hägelerstrasse inkl. Werkleitungen GV vom 23.06.08 Fr. 790'000 / Anteil 371'000	371'000				
501.12	Ersatz Tobelbrücken		80'000			
561.01	Sanierung K 411 innerorts dekretegemässer Beitrag	605'000				

Verpflichtungskontrolle (nach Dienstbereichen)	Bis Ende 2010 beansprucht		Voranschlag 2011		Ab 2012 fällig	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
7 UMWELT, RAUMORDNUNG	2'357'000	15'000	793'000	190'000	15'000	41'048
701 WASSERVERSORGUNG	439'000		251'000	60'000	4'000	16'048
501.01 Erweiterung von Werkleitungen K 411 GV vom 19.06.06 Fr. 88'000	85'000					
501.02 Erweiterung Infrastrukturanlagen Algier GV vom 27.11.06 Fr. 147'000	124'000					
501.03 Projektierung Werterhaltungsplanung 1. Etappe GV vom 25.06.07 / Anteil Wasser Fr. 9'000	4'000		2'000		4'000	
501.08 Ersatz eines Teils der Sauberwasserleitung in der Foregass GV vom 23.06.08 Fr. 125'000	7'000		118'000			
501.10 Sanierung Sennhofstrasse inkl. Werkleitungen GV vom 23.06.08 Fr. 2'100'000 / Anteil 168'000	37'000		131'000			
501.11 Sanierung Högelerstrasse inkl. Werkleitungen GV vom 23.06.08 Fr. 790'000 / Anteil 182'000	182'000					
611.01 Anschlussgebühren, Wasserversorgung				60'000		5'115
661.06 Kantonsbeitrag Erweiterung von Werkleitungen K 411 GV vom 19.06.06						10'933
661.07 Kantonsbeitrag Erweiterung Infrastrukturanlagen Algier GV vom 27.11.06						
711 ABWASSERBESEITIGUNG	1'918'000	15'000	542'000	130'000	11'000	25'000
501.01 Erweiterung von Werkleitungen K 411 GV vom 19.06.06 Fr. 1'002'000	855'000					
501.02 Erweiterung Infrastrukturanlagen Algier GV vom 27.11.06 Fr. 120'000 / Zusatzkredit Fr. 75'000	212'000					
501.03 Projektierung Werterhaltungsplanung 1. Etappe GV vom 25.06.07 / Anteil Abwasser Fr. 29'000	12'000		6'000		11'000	
501.10 Sanierung Sennhofstrasse inkl. Werkleitungen GV vom 23.06.08 Fr. 2'100'000 / Anteil 819'000	438'000		381'000			
501.11 Sanierung Högelerstrasse inkl. Werkleitungen GV vom 23.06.08 Fr. 790'000 / Anteil 237'000	237'000					
501.12 Projektierung Ausbau der ARA Stetten zur ARA Region Stetten GV vom 23.11.09 Fr. 727'86	37'000		36'000			
501.14 Sanierung Schmutzwasserleitung Foregass			66'000			

Verpflichtungskontrolle (nach Dienstbereichen)	Bis Ende 2010 beansprucht		Voranschlag 2011		Ab 2012 fällig	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
581.01	127'000		53'000			
	Generelles Entwässerungsprojekt GEP GV vom 29.11.99 Fr. 180'000					
610.09		15'000				25'000
	Baubeiträge von Privaten Sennhof ohne MWSt GV vom 06.06.94 Fr. 40'000					
611.01				90'000		
	Anschlussgebühren, Kanal-/Klärbeitrag					
661.03				40'000		
	Kantonsbeitrag an Generelles Entwässerungsprojekt GV vom 29.11.99 Fr. 40'000					
9	FINANZEN		190'000	1'874'500	-10'000	-304'500
999	ABSCHLUSS		190'000	1'874'500	-10'000	-304'500
590.02	Passivierte Einnahmen Wasserversorgung		60'000			
590.04	Passivierte Einnahmen Abwasserbeseitigung		130'000			
690.01	Aktivierte Ausgaben Einwohnergemeinde			1'081'500		-296'500
690.02	Aktivierte Ausgaben Wasserversorgung			251'000		-65'000
690.04	Aktivierte Ausgaben Abwasserbeseitigung			542'000		57'000

Laufende Rechnung (nach Arten)	Voranschlag 2011		Voranschlag 2010		Rechnung 2009 Ertrag
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	
3	7'676'400		7'132'800		7'226'673.73
30	1'123'600		1'164'800		1'112'858.79
300	90'900		96'400		95'384.55
301	785'400		810'900		787'236.20
302	42'600		43'300		41'201.75
303	66'600		66'000		61'547.80
304	75'000		77'200		61'428.75
305	28'800		29'400		28'578.70
306	1'800		1'000		364.90
308	200		1'200		109.99
309	32'300		39'400		37'006.15
31	1'698'600		1'515'600		1'506'195.19
310	142'100		138'500		134'270.60
311	131'300		113'800		79'709.06
312	182'700		176'800		193'655.14
313	78'900		78'700		73'094.58
314	365'800		260'100		307'355.58
315	92'700		105'500		100'491.38
316	27'000		29'300		7'866.40
317	169'500		166'400		138'968.05
318	503'600		441'300		466'238.82
319	5'000		5'200		4'545.58
32	73'500		66'100		75'128.14
321	6'100		7'900		5'342.90
322	8'800		0		0.00
329	58'600		58'200		69'785.24

Laufende Rechnung (nach Arten)	Voranschlag 2011		Voranschlag 2010		Rechnung 2009 Ertrag
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	
33	Abschreibungen	207'200	155'500	252'603.80	
330	Finanzvermögen	21'000	41'000	65'386.50	
331	Verwaltungsvermögen, vorgeschriebene	186'200	114'500	46'674.95	
332	Verwaltungsvermögen, zusätzliche	0	0	180'542.35	
35	Entschädigungen an Gemeinwesen	1'418'300	1'288'400	1'249'548.71	
351	Kanton	20'500	20'400	16'796.90	
352	Gemeinden	1'397'800	1'268'000	1'232'751.81	
36	Eigene Beiträge	2'669'200	2'604'000	2'652'193.43	
361	Kanton	1'680'900	1'622'600	1'525'226.75	
362	Gemeinden	325'400	314'700	370'455.78	
364	Gemischtwirtschaftliche Unternehmungen	176'800	206'200	206'771.72	
365	Private Institutionen	142'500	109'200	105'396.12	
366	Private Haushalte	343'600	351'300	444'343.06	
38	Einlagen	144'400	27'300	47'033.32	
380	Spezialfinanzierungen, Spezialfonds	144'400	27'300	47'033.32	
39	Interne Verrechnungen	341'600	311'100	291'112.35	
390	Personal- und Sachaufwand	341'600	311'100	291'112.35	

Laufende Rechnung (nach Arten)	Voranschlag 2011		Voranschlag 2010		Rechnung 2009	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
4 ERTRAG	7'676'400		7'132'800			7'226'673.73
40 Steuern	5'826'000		5'483'000		5'544'189.85	
400 Einkommens- und Vermögenssteuern	5'670'000		5'315'000		5'411'940.95	
401 Ertrags- und Kapitalsteuern	104'000		116'000		31'733.35	
403 Grundstückgewinnsteuern	30'000		30'000		44'073.50	
405 Erbschafts- und Schenkungssteuern	10'000		10'000		44'682.05	
406 Besitz- und Aufwandsteuern	12'000		12'000		11'760.00	
41 Regalien und Konzessionen	0		1'000		1'000.00	
412 Konzessionen	0		1'000		1'000.00	
42 Vermögenserträge	140'700		166'600		175'252.88	
420 Banken	2'000		5'000		7'207.39	
421 Guthaben	1'000		20'000		20'720.85	
423 Liegenschaftserträge des Finanzvermögens	26'700		25'700		25'017.00	
427 Liegenschaftserträge des Verwaltungsvermögens	77'400		77'700		77'420.50	
429 Übrige	33'600		38'200		44'887.14	
43 Entgelte	863'900		824'100		1'036'037.82	
430 Ersatzabgaben	67'000		63'000		93'584.55	
431 Gebühren für Amtshandlungen	42'500		47'000		67'083.85	
433 Schulgelder	55'200		52'200		53'201.50	
434 Andere Benützungsgelühren, Dienstleistungen	596'900		438'500		462'223.92	
435 Verkäufe	18'700		12'700		11'483.25	
436 Rückerstattungen	77'600		205'700		342'044.35	
437 Bussen	6'000		5'000		6'416.40	

Laufende Rechnung (nach Arten)	Rückerstattungen von Gemeinwesen	Voranschlag 2011		Voranschlag 2010		Rechnung 2009	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
45	Rückerstattungen von Gemeinwesen	109'400		128'700		112'611.80	
450	Bund	9'000		27'000		14'942.50	
451	Kanton	2'900		2'900		2'935.50	
452	Gemeinden	97'500		98'800		94'733.80	
46	Beiträge für eigene Rechnung	24'300		25'800		21'454.75	
460	Bund	1'000		0		0.00	
461	Kanton	23'000		25'600		21'454.75	
469	Übrige	300		200		0.00	
48	Entnahmen	370'500		192'500		45'014.28	
480	Spezialfinanzierungen, Spezialfonds	58'700		69'200		45'014.28	
489	Aufwandüberschuss	311'800		123'300		0.00	
49	Interne Verrechnungen	341'600		311'100		291'112.35	
490	Personal- und Sachaufwand	341'600		311'100		291'112.35	

Investitionsrechnung (nach Arten)	Voranschlag 2011		Voranschlag 2010		Rechnung 2009 Einnahmen
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	
5 AUSGABEN	2'064'500		1'750'000		483'847.16
50 Sachgüter	1'681'000		1'492'000		95'805.17
501 Tiefbauten	1'681'000		1'492'000		93'760.77
506 Mobilien, Maschinen, Fahrzeuge	0		0		2'044.40
56 Eigene Beiträge	68'400		25'000		134'457.45
561 Kanton	0		0		126'104.60
562 Gemeinden	68'400		25'000		8'352.85
58 Übrige zu aktivierende Ausgaben	125'100		53'000		0.00
581 Planungen	125'100		53'000		0.00
59 Passivierungen	190'000		180'000		253'584.54
590 Passiverte Einnahmen	190'000		180'000		253'584.54

Investitionsrechnung (nach Arten)	Voranschlag 2011		Voranschlag 2010		Rechnung 2009 Einnahmen
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	
6 EINNAHMEN		2'064'500		1'750'000	483'847.16
61 Nutzungsabgaben, Vorteilsentgelte		150'000		140'000	251'084.54
611 Anschlussgebühren		150'000		140'000	251'084.54
66 Beiträge für eigene Rechnung		40'000		40'000	2'500.00
661 Kanton		40'000		40'000	2'500.00
69 Aktivierungen		1'874'500		1'570'000	230'262.62
690 Aktivierte Ausgaben		1'874'500		1'570'000	230'262.62

Voranschlag 2011
Leistungsfähigkeit (Vergleich VA 2011 / VA 2010 / RG 2009)

Finanzplangrössen		Voranschlag 2011	Voranschlag 2010	Rechnung 2009	Abweichungen VA 2010	Abweichung RG 2009
NA	Nettoaufwand	5'572'700	5'125'300	4'857'131	8.7%	14.7%
0	Allgemeine Verwaltung	659'800	630'000	600'021	4.7%	10.0%
1	Öffentliche Sicherheit	340'400	315'400	286'735	7.9%	18.7%
2	Bildung	2'425'300	2'370'100	2'334'968	2.3%	3.9%
3	Kultur, Freizeit	125'600	67'100	64'092	87.2%	96.0%
4	Gesundheit	537'100	527'000	471'492	1.9%	13.9%
5	Soziale Wohlfahrt	912'800	738'600	686'742	23.6%	32.9%
6	Verkehr	510'100	421'300	403'996	21.1%	26.3%
7	Umwelt, Raumordnung	84'400	71'800	77'060	17.5%	9.5%
8	Volkswirtschaft	29'200	36'000	32'533	-18.9%	-10.2%
9	Finanzen	-52'000	-52'000	-100'515	0.0%	-48.3%
St/FA	Steuern/Finanzausgleich (900/920)	-5'531'000	-5'157'000	-5'126'259	7.3%	7.9%
NZ	Nettozinsen (940/942)	85'400	40'500	41'912	110.9%	103.8%
EQ	Cash-Flow (900/993)	-127'100	-8'800	227'216		
	vorgeschriebene Abschreibungen	184'700	114'500	46'674		
	zusätzliche Abschreibungen	0	0	180'542		
	Ertrags-/Aufwandüberschuss	-311'800	-123'300	0		

FINANZPLANUNG / INVESTITIONSPROGRAMM											
Dst.	Objekt	Code	Brutto	bez. <09	bez. 10	offen 10	11	12	13	14	15>
200	Sanierung Kiga (Fenster/Fassade)	4	100	0	0	0				100	
213	Schulplanung OS-Standort Rohrdorferberg	0	72	0	0	0	72				
213	Schulgebäude Rohrdorf	4	1'200	0	0	0				600	600
300	Geschichtswerk Rohrdorferberg	1	96	8	19	0	69				
620	Sanierung K 411 innerorts	5	631	605	0	0					
620	Strassenbeleuchtung K 411	5	113	89	0	0					
620	Projektierung Werterhaltung 1. Etappe	1	82	18	0	20	20	20	4		
620	Werterh. Högelerstr.(Priorität 1.1)	1	371	0	30	341					
620	Werterh. Sennhofstr. (Priorität 1.1)	1	1'113	0	60	212	841				
620	Werterh. Strassen (Priorität 1.1 Rest - 4)	3	7'000	0	0	0		500			6'500
620	Teilausbau Högeler Süd (Erschliessung)	4	200	0	0	0					200
620	Bauamtsfahrzeug	4	80	0	0	0		80			
620	Sanierung K 271 innerorts	4	900	0	0	0				900	
620	Ersatz Tobelbrücken	1	80	0	0	0	80				
620	Kreisel Kreuzstrasse (Busslingen)	3	1'200	0	0	0		200	1'000		
	Zwischentotal EWG (bezahlt)		829	720	109						
	Zwischentotal EWG (offen)		12'359			573	1'082	800	1'904	700	7'300
701	Werkleitungen K 411	5	88	85	0	0					
701	Netzenweiterung Algier K 271	5	147	126	-2	0					
701	Projektierung Werterhaltung 1. Etappe	1	10	2	0	2	2	2	2		
701	Werterh. Högelerstr. (Priorität 1.1)	1	182	0	74	108					
701	Werterh. Sennhofstr. (Priorität 1.1)	1	168	0	5	32	131				
701	Werterh. Wasser (Priorität Rest 1.1 - 4)	3	780	0	0	0		50	100	100	530
701	Högeler Süd (Erschliessung)	4	20	0	0	0					20
	Zwischentotal Wasser (bezahlt)		290	213	77						
	Zwischentotal Wasser (offen)		1'079			142	133	52	102	100	550
711	Baubeträge von Privaten Sennhof	1	-40	-15	0	0	0	-25			
711	Generelles Entwässerungsprojekt GEP	1	180	127	0	0	53				
711	Subvention GEP	1	-40	0	0	0	-40				
711	Regenbecken Remetschwil	4	1'000	0	0	0					1'000
711	Regenbecken Busslingen	3	920	0	0	0		50	500	370	
711	Projektierung Werterhaltung 1. Etappe	1	29	6	0	6	6	6	5		
711	Werterh. Högelerstr. (Priorität 1.1)	1	237	1	172	64					
711	Werterh. Sennhofstr. (Priorität 1.1)	1	819	1	281	156	381				
711	Werterh. Abwasser (Priorität 1.1. Rest - 4)	3	2'000	0	0	0		160	160	160	1'520
711	Werkleitungen K 411	5	1'002	855	0	0					
711	Netzenweiterung Algier K 271	5	195	197	15	0					
711	Hägler Süd (Erschliessung)	4	150	0	0	0					150
711	Projektierung ARA Region Stetten	1	73	1	36	0	36				
711	Ausbau ARA Region Stetten	3	1'500	0	0	0		1'000	500		
711	Sauberwasserleitung Foregass	1	125	5	2	0	118				
711	Schmutzwasserleitung Foregass	2	66	0	0	0	66				
	Zwischentotal Abwasser (bezahlt)		1'684	1'178	506						
	Zwischentotal Abwasser (offen)		6'402			226	620	1'191	1'165	530	2'670
721	keine Investitionen geplant										
	Zwischentotal Abfall		0	0	0	0	0	0	0	0	0
	T o t a l (bezahlt)		2'803	2'711	692						
	T o t a l (offen)		19'840			941	1'835	2'043	3'171	1'330	10'520

Summierung nach Dringlichkeits-Codes:

0	Budgetkredit, Rahmenkredit										72
1	Projekt in Ausführung; Restkosten, Subventionen										3'485
2	Beschlussreif; der kommenden GV beantragt										66
3	Projekt Dringlichkeit 1; Kostenschätzung										13'400
4	Projekt Dringlichkeit 2; Kostenschätzung oder Betrag 0, Ausführungsjahr x										3'650
5	Kreditabrechnung Gemeindeversammlung										2'176

3. Kreditabrechnungen

a) *Erneuerung und Erweiterung des Wasser- und Abwassernetzes Algier
(K 271)*

Verpflichtungskredit: Fr. 342'000.00 (inkl. Fr. 75'000.00 Zusatzkredit)

Beschluss: Gemeindeversammlungen vom 27. November
2006 / 23. Juni 2008

Bruttoanlagekosten

Angefallene Kosten in den Jahren 2008 – 2010	Fr. 312'462.17
zuzüglich bezogene Vorsteuern	Fr. 23'531.90
./i. bewilligter Verpflichtungskredit	<u>Fr. 342'000.00</u>
Kreditunterschreitung 1.76%	<u>Fr. 6'005.93</u>

Nettoinvestitionen

Bruttoanlagekosten ohne bezogene Vorsteuern	Fr. 312'462.17
Einnahmen (Beitrag AGV)	<u>Fr. 10'933.00</u>
	<u>Fr. 301'529.17</u>

b) *Sanierung und Ausbau K 411*

Verpflichtungskredit: Fr. 631'300.00

Beschluss: Gemeindeversammlung vom 29. November 2004

Bruttoanlagekosten

Angefallene Kosten in den Jahren 2003 – 2009	Fr. 604'504.60
./i. bewilligter Verpflichtungskredit	<u>Fr. 631'300.00</u>
Kreditunterschreitung 4.24 %	<u>Fr. 26'795.40</u>

Nettoinvestitionen

Bruttoanlagekosten	Fr. 604'504.60
Einnahmen (Landabtretungen)	<u>Fr. 7'000.00</u>
	<u>Fr. 597'504.60</u>

c) Ersatz von Werkleitungen sowie Anpassung der Strassenbeleuchtung entlang der K 411

Verpflichtungskredit:	Fr. 1'203'000.00
Beschluss:	Gemeindeversammlung vom 19. Juni 2006

Bruttoanlagekosten

Angefallene Kosten in den Jahren 2006 – 2009	Fr. 963'471.35
zuzüglich bezogene Vorsteuern	Fr. 66'451.05
./i. bewilligter Verpflichtungskredit	<u>Fr. 1'203'000.00</u>
Kreditunterschreitung 14.39%	<u>Fr. 173'077.60</u>

Nettoinvestitionen

Bruttoanlagekosten ohne bezogene Vorsteuern	Fr. 963'471.35
Einnahmen (Beitrag AGV)	<u>Fr. 5'115.00</u>
	<u>Fr. 958'356.35</u>

Antrag:

Folgenden Kreditabrechnungen sei die Genehmigung zu erteilen:

- Erneuerung und Erweiterung des Wasser- und Abwassernetzes Algier (K 271) mit einer Kreditunterschreitung von Fr. 6'005.93
- Sanierung und Ausbau K 411 mit einer Kreditunterschreitung von Franken 26'795.40

- c) Ersatz von Werkleitungen sowie Anpassung der Strassenbeleuchtung entlang der K 411 mit einer Kreditunterschreitung von Fr. 173'077.60

4. Genehmigung von zwei Verpflichtungskrediten von insgesamt brutto Fr. 2'420'000.00 zuzüglich Teuerung für die Sanierung von Strassen und Werkleitungen im Rahmen der Werterhaltung

Um die kommenden erforderlichen Investitionen im Tiefbau besser planen und abschätzen zu können, beauftragte der Gemeinderat im Jahre 2005 ein Ingenieurbüro mit der Erfassung und Bewertung des Zustandes sämtlicher öffentlichen Strassen (ohne Feldwege). Im Anschluss wurde eine Werterhaltungsplanung über alle Infrastrukturanlagen im Tiefbau - also Strassen, Wasserleitungen sowie Abwasserentsorgungsanlagen - erstellt.

Unter Beizug eines unabhängigen Tiefbauingenieurs sowie des Gemeindegewerksführers hat der Gemeinderat die protokollierten Mängel aufgrund der örtlichen Gegebenheiten klassifiziert und die entsprechenden Sanierungsprioritäten gesetzt.

Die Einwohnergemeindeversammlung genehmigte am 25. Juni 2007 einen Verpflichtungskredit von Fr. 120'000.00 für die Projektierung der Projekte der Prioritätsstufen 1.1 bis 1.3.

Die ersten beiden Projekte (Hägelerstrasse und Sennhofstrasse) sind realisiert bzw. im Bau. Als nächstes sind folgende Sanierungsprojekte geplant:

- Haldemättlistrasse/Panoramaweg (ab Einmündung Schürmattstrasse)
- Sennhof Ost (Dorfplatz bis Parkplatz)

Das Ingenieurbüro Steinmann, Brugg, unterbreitet folgende Kostenschätzungen:

Projekt Haldemättlistrasse/Panoramweg

Strasse inkl. Beleuchtung	Sanierung Entwässerung	Total
1'140'000	430'000	1'570'000

Projekt Sennhof Ost

Strasse inkl. Beleuchtung	Wasserleitung	Sauberwasserleitung	Total
570'000	230'000	50'000	850'000

An die Kosten der Wasserversorgungsanlagen sind Beiträge der Aarg. Gebäudeversicherung zu erwarten.

Die Vorprojekte können auf der Gemeindekanzlei eingesehen werden. Nach Rechtskraft des Kreditbeschlusses werden die Detailprojekte ausgearbeitet, welche während 30 Tagen öffentlich aufgelegt werden. Dannzumal besteht die Möglichkeit für die Bevölkerung, direkt auf die Projekte Einfluss zu nehmen und Einwendungen anzubringen.

Anträge:

Es seien folgende Verpflichtungskredite zu genehmigen:

- a) Brutto Fr. 1'570'000.00 zuzüglich Teuerung für die Sanierung und den Ausbau der Haldemättlistrasse (ab Einmündung Schürmattstrasse) und des Panoramaweges inkl. Werkleitungen
- b) Brutto Fr. 850'000.00 zuzüglich Teuerung für die Sanierung und den Ausbau der Strasse im Sennhof (Dorfplatz bis Parkplatz) inkl. Werkleitungen

Stundenlöhne und Entschädigungen, gültig ab 1. Januar 2011
 (Sämtliche Stundenansätze verstehen sich inkl. Ferien- und Feiertagsentschädigung)

Schulpflege	Pauschalentschädigung	Fr. 15'000.00
	Pauschalspesen	Fr. 5'000.00
Gemeindewerk pro Stunde		Fr. 30.00
Kommissionen/Wahlbüro/ausserordentliche Sitzungen Schulpflege pro Stunde		Fr. 30.00
Ausserordentliche Sitzungen und Augenscheine des Gemeinderates inkl. Kilometerentschädigung innerhalb Gemeindebann		Fr. 31.00
Taggeld pro Halbtage		Fr. 100.00
Taggeld pro ganzer Tag		Fr. 200.00
Nachtzuschlag	30 % (20.00 - 06.00 Uhr)	
Sonntagszuschlag	50 %	
Baukommission (zusätzliche Pauschale)		Fr. 2'000.00
Kilometer-Entschädigung für PW		Fr. 0.80

Druck-Atelier Bräm, Oberrohrdorf

P.P.

5453 Remetschwil

Bitte hier abtrennen

Stimmrechts- Ausweis

Für die Teilnahme an der
Einwohnergemeindeversammlung
vom Montag, 22. November 2010